

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 1
--	------------	---------------	------

Gültig ab WiSe 2016/17

Inhaltsverzeichnis

Schwerpunktfächer im Master-Studium.....	3
Überblick.....	3
Majors im 120 CP-Master-Studiengang Betriebswirtschaftslehre	4
Majors im 120 CP-Master-Studiengang Volkswirtschaftslehre	11
Modulübersicht für das Master-Studium	15
Modulbeschreibungen für das Master-Studium	17
Schema	17
Betriebswirtschaftliche Master-Module für Hauptfach-Studierende.....	18
Innovationsmanagement.....	19
Verkaufsmanagement	20
Strategy Process and Competitive Strategy.....	21
Business Policy and Corporate Strategy	22
Advanced Exercises in Management and Organization	23
Financial Theory and Corporate Policy	24
Asset Management.....	25
Commercial Banking und Investment Banking	26
Börsentheorie und Börsenpolitik.....	27
Management Control Systems	28
Advanced Controlling	29
IFRS-based Financial Performance Measurement and Controlling.....	30
Risikomanagement	31
Behavioral Finance.....	32
Rechnungslegungstheorie und empirische Rechnungslegungsforschung	33
Mergers & Acquisitions: Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensbewertung.....	34
Wirtschaftsprüfung.....	35
Fallstudien zur Rechnungslegung nach IFRS	36
Rechnungslegung für Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen	37
Bilanzsteuerrecht.....	38
Internationale Besteuerung.....	39
Internationales Personalmanagement	40
Empirische Managementforschung.....	41
Organization Theory & Design.....	42
Advanced Exercises in Leadership & Human Resource Management	43
Systems Engineering.....	44
Electronic Business	45
Managing the Innovation Process	46
Contemporary and interdisciplinary Issues in Strategy & Finance	47
Neuere Entwicklungen in der Betriebswirtschaftslehre	48
Vertiefungen ausgewählter Bereiche der Betriebswirtschaftslehre	49
Volkswirtschaftliche Master-Module für Hauptfach-Studierende	50
Economics of Regulation	51
Industrial Organization	52
Economics of Innovation	53
Steuertheorie und Steuerpolitik	54
Finanzpolitik und Finanzausgleich	55
Theory of International Trade.....	56
Trade Policy and International Factor Movements	57
Integrationsökonomik	58
Transformations- und Reformökonomik	59

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 2
--	------------	----------------------	------

Gültig ab WiSe 2016/17

Financial Markets and International Macroeconomics	60
Advanced Macroeconomics.....	61
Mikroökonomik und Spieltheorie	62
Verhaltensökonomik.....	63
Advanced Econometrics	64
Zeitreihenökonometrie und computergestützte Verfahren	65
Vertiefungen ausgewählter Bereiche der Volkswirtschaftslehre.....	66
Neuere Entwicklungen in der Volkswirtschaftslehre	67
Querschnittsmodule für Hauptfach-Studierende im Master-Studiengang	68
Advanced Management Communication	69
Persönliche Qualifikation für Wirtschaftswissenschaftler	70
Seminar-, Projekt- und Thesis-Module für Hauptfach-Studierende im Master-Studiengang	71
Betriebswirtschaftliches Seminar	72
Volkswirtschaftliches Seminar	73
Betriebswirtschaftliches Thesis-Modul (60 CP-Studiengang)	74
Volkswirtschaftliches Thesis-Modul (60 CP-Studiengang)	75
Betriebswirtschaftliches Thesis-Modul (120 CP-Studiengang)	76
Volkswirtschaftliches Thesis-Modul (120 CP-Studiengang)	77
Wirtschaftswissenschaftliches Praktikum (MSc)	78
Wirtschaftswissenschaftliches Praktikum (MSc)	79
Wirtschaftswissenschaftliches Praktikum (MSc)	80
Wirtschaftswissenschaftliches Projekt (MSc)	81
Wirtschaftswissenschaftliches Projekt (MSc)	82
Wirtschaftswissenschaftliches Projekt (MSc)	83
Spezifische Modulangebot für Master-Studierende anderer Fachbereiche	84
Transition and Integration Economics (Nebenfach)	85

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 3
--	------------	----------------------	------

Gültig ab WiSe 2016/17

Schwerpunktfächer im Master-Studium

Überblick

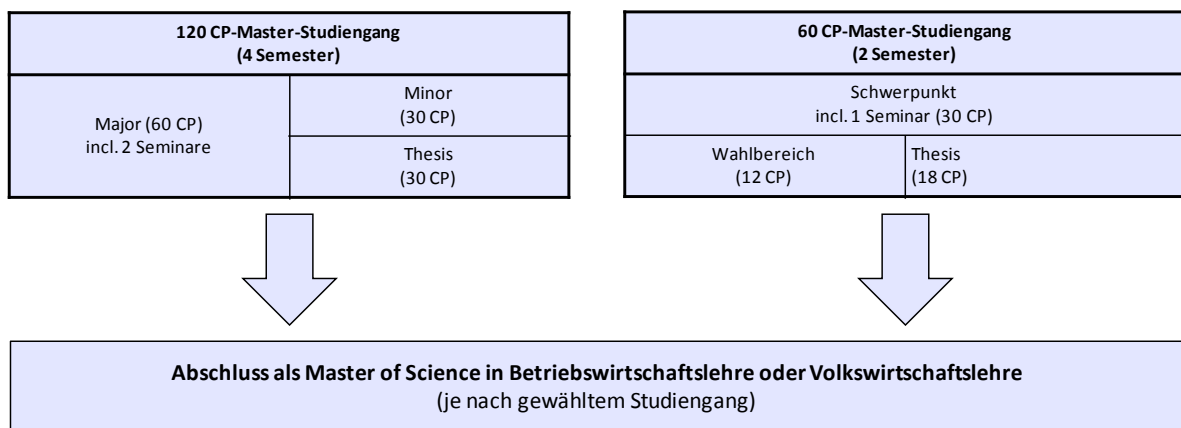
Das Master-Studium im Rahmen des Gießener Modells Wirtschaftswissenschaften⁽⁺⁾ wird in vier Varianten angeboten:

- Masterstudium in Betriebswirtschaftslehre im Rahmen eines 120 CP-Studiengangs (vier Semester) oder eines 60 CP-Studiengangs (zwei Semester)
- Masterstudium in Volkswirtschaftslehre im Rahmen eines 120 CP-Studiengangs (vier Semester) oder eines 60 CP-Studiengangs (zwei Semester)

Durch unterschiedliche Schwerpunktangebote, die teilweise die Schwerpunkte des Bachelor-Studiums fortführen, teilweise aber auch neue Spezialisierungen erlauben, wird der Vielfalt in der Profilbildung der Bachelor-Absolventen zusätzlich Rechnung getragen. Alle Studiengänge schließen mit dem Master of Science ab.

Die 120 CP-Master-Studiengänge beinhalten einen Major im Umfang von 60 CP. In einem 30 CP umfassenden Minor können weitere Veranstaltungen, z.B. Nebenfachmodule oder im Ausland erworbene Module eingebracht werden. Die Thesis umfasst ebenfalls 30 CP.

Die 60 CP-Master-Studiengänge beinhalten einen Schwerpunkt im Umfang von 30 CP, in dem auch ein Seminar absolviert wird. Dieser Schwerpunktbereich sollte aus Veranstaltungen zweier Professuren belegt werden, so dass eine fachbezogene Spezialisierung erlaubt wird. Diese wird durch zwei weitere Master-Module des Fachbereichs sowie ein Thesismodul ergänzt. Im 60 CP-Master-Studiengang Betriebswirtschaftslehre erfolgt die Fokussierung auf betriebswirtschaftliche Module aus dem Angebot des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften (Modulcode 02-BWL:MSc...), im 60 CP-Master-Studiengang Volkswirtschaftslehre werden volkswirtschaftliche Module aus dem Angebot des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften (Modulcode 02-VWL:MSc...) belegt.



Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 4
--	------------	---------------	------

Gültig ab WiSe 2016/17

Majors im 120 CP-Master-Studiengang Betriebswirtschaftslehre

Im Rahmen des 4 semestrigen Master-Studiengangs Betriebswirtschaftslehre werden folgende Majors im Umfang von jeweils 60 CP angeboten:

Major	Koordinator
Accounting – Controlling – Taxation (ACT)	Prof. Dr. Ewelt-Knauer
Business Analysis and Controlling	Prof. Dr. A. Walter
Financial Markets and Institutions (FMI-BWL)	Prof. Dr. A. Walter
General Business	Prof. Dr. Haas
Management	Prof. Dr. Bausch
Strategy and Finance	Prof. Dr. Bessler

Jeder Major wird durch mehrere Professuren des Fachbereichs getragen und umfasst Pflicht- und Wahlmodule, die die Wissensverbreiterung bzw. -vertiefung für anspruchsvolle betriebswirtschaftliche Fragestellungen im Rahmen der Master-Ausbildung sicherstellen.

Modulbeschreibungen von Modulen im Rahmen eines Majors, die nicht durch den Fachbereich Wirtschaftswissenschaften verantwortet werden, sondern durch einen anderen Fachbereich der Justus-Liebig-Universität, finden Sie auf den entsprechenden Websites bzw. den Speziellen Ordnungen der betreffenden Studiengänge.

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 5
--	------------	---------------	------

Gültig ab WiSe 2016/17

Accounting – Controlling – Taxation (ACT)	
Beteiligte Professuren	<ul style="list-style-type: none"> • BWL IV – Managerial Accounting (Prof. Dr. Wöhrmann) • BWL VI – Banking & Finance (Prof. Dr. Bannier) • BWL VII – Financial Accounting (Prof. Dr. Ewelt-Knauer) • BWL IX – Wirtschaftsinformatik (Prof. Dr. Schwickert) • VWL II – Öffentliche Finanzen (Prof. Dr. Scherf)
Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major?	<p>Sie vertiefen bzw. verbreitern forschungsorientiert Ihre bereits bestehenden Kompetenzen in folgenden Fachgebieten auf Master-Ebene:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechnungslegung nach deutschen und internationalen Standards, • Kostenrechnung und Controlling • Besteuerung von Unternehmen und Privatpersonen • IT-Unterstützung der internen Finanzfunktionen • Volkswirtschaftliche Beurteilung von Steuersystemen
Welche grundsätzlichen Kenntnisse aus dem Bachelor-Studium setzt der Major voraus?	<p>Die Veranstaltungen im Master-Major Accounting – Controlling – Taxation (ACT) setzen grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse voraus. Wünschenswert sind insbesondere Grundkenntnisse in den Feldern Rechnungslegung, Controlling, Steuern, IT sowie öffentliche Finanzen, wie sie z.B. im Bachelor-Major Accounting – Controlling – Taxation (ACT) des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften vermittelt werden.</p> <p>Nutzen Sie die Möglichkeit, fehlende Bachelor-Kompetenzen innerhalb des Master-Minor nachzuholen. Sie müssen hierzu lediglich durch Vorlage Ihres Bachelor-Prüfungszeugnisses bei dem jeweiligen Modulverantwortlichen nachweisen, dass Sie für das entsprechende Modul im Bachelor noch nicht CP erworben haben.</p> <p>Wenn Sie unsicher sind, ob Sie im Bachelor hinreichend Qualifikationen für die Belegung des Majors erworben haben, wenden Sie sich an den Major-Koordinator oder die Studienberatung des Fachbereichs. Bringen Sie zu diesem Beratungsgespräch Ihr Bachelor-Prüfungszeugnis mit.</p>
Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major?	<ul style="list-style-type: none"> • Leitende Tätigkeiten in den Abteilungen Bilanzierung, Investor Relations, Controlling oder Steuern sowie kaufmännische Leitung im Mittelstand sowie in Großunternehmen • Leitende Tätigkeiten in Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften sowie in Unternehmensberatungen • Leitende Tätigkeiten in Finanzverwaltungen
Module	<p>Pflichtmodule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Advanced Controlling (02-BWL:MSc-B4-2) • Bilanzsteuerrecht (02-BWL:MSc-B7-6) • Rechnungslegungstheorie und empirische Rechnungslegungsforschung (02-BWL:MSc-B7-1) • Wirtschaftsprüfung (02-BWL:MSc-B7-3) <p>Wahlmodule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Financial Theory and Corporate Policy (02-BWL:MSc-B3-1) • Management Control Systems (02-BWL:MSc-B4-1) • IFRS-based Financial Performance Measurement and Control (02-BWL:MSc-B4-3) • Risikomanagement (02-BWL:MSc-B5-1) • Internationale Besteuerung (02-BWL:MSc-B7-7) • M&A: Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensbewertung (02-BWL:MSc-B7-2) • Fallstudien zur Rechnungslegung nach IFRS (02-BWL:MSc-B7-4) • Rechnungslegung für Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen (02-BWL:MSc-B7-5) • Systems Engineering (02-BWL:MSc-B9-1) • Electronic Business (02-BWL:MSc-B9-2) • Steuertheorie und -politik (02-VWL:MSc-V2-1) • Finanzpolitik und Finanzausgleich (02-VWL:MSc-V2-2) <p>Es sind CP in 8 Modulen (48 CP) zu erwerben.</p> <p>Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht.</p> <p>Seminar- und Thesis-Modul: Zwei Seminarmodule (02-BWL:MSc-Sem) sind im Fachgebiet des Major, d.h. im Regelfall an einer der beteiligten Professuren abzulegen, ebenso das Thesis-Modul (02-BWL:MSc-Thesis). In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.</p>
Koordinator	Prof. Dr. Corinna Ewelt-Knauer

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 6
--	------------	---------------	------

Gültig ab WiSe 2016/17

Business Analysis and Controlling	
Beteiligte Professuren	<ul style="list-style-type: none"> • BWL II – Strategisches und Internationales Management (Prof. Dr. Bausch) • BWL IV – Managerial Accounting (Prof. Dr. Wöhrmann) • BWL V – Finanzdienstleistungen (Prof. Dr. A. Walter) • BWL VI – Banking & Finance (Prof. Dr. Bannier) • BWL VII – Financial Accounting (Prof. Dr. Ewelt-Knauer) • VWL V – Monetäre Ökonomik (Prof. Dr. Tillmann) • VWL VI – Verhaltens- und Institutionenökonomik (Prof. Dr. Albert) • Statistik und Ökonometrie (Prof. Dr. Winker)
Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major?	<p>Sie vertiefen bzw. verbreitern forschungsorientiert Ihre bereits bestehenden Kompetenzen in folgenden Fachgebieten auf Master-Ebene:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfassung, Analyse und Lösung von Entscheidungs- und Steuerungsproblemen in Unternehmen • Kostenrechnung, Kostenmanagement und Controlling • Analyse und Prognose von wirtschaftlichen Rahmendaten
Welche grundsätzlichen Kenntnisse aus dem Bachelor-Studium setzt der Major voraus?	<p>Die Veranstaltungen im Master-Major Business Analysis and Controlling setzen grundlegende betriebs- und volkswirtschaftliche Kenntnisse voraus. Wünschenswert sind insbesondere Grundkenntnisse in den Feldern Controlling, Finanzierung, Unternehmensführung / Organisation, Makroökonomie, Institutionenökonomik sowie Statistik und Ökonometrie, wie sie z.B. im Bachelor-Major Business Analysis and Controlling des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften vermittelt werden.</p> <p>Nutzen Sie die Möglichkeit, fehlende Bachelor-Kompetenzen innerhalb des Master-Minor nachzuholen. Sie müssen hierzu lediglich durch Vorlage Ihres Bachelor-Prüfungszeugnisses bei dem jeweiligen Modulverantwortlichen nachweisen, dass Sie für das entsprechende Modul im Bachelor noch nicht CP erworben haben.</p> <p>Wenn Sie unsicher sind, ob Sie im Bachelor hinreichend Qualifikationen für die Belegung des Majors erworben haben, wenden Sie sich an den Major-Koordinator oder die Studienberatung des Fachbereichs. Bringen Sie zu diesem Beratungsgespräch Ihr Bachelor-Prüfungszeugnis mit.</p>
Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major?	<ul style="list-style-type: none"> • Leitende Positionen im Finanzbereich (z.B. Leiter Controlling, Chief Financial Officer) • Kaufmännische Leitung von nationalen und internationalen Unternehmen aus allen Branchen • Leitende Tätigkeiten in Unternehmensberatungen und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften • Leitende Tätigkeiten in öffentlichen Institutionen z.B. der Wirtschafts-/Politikberatung
Module	<p>Pflichtmodule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Management Control Systems (02-BWL:MSc-B4-1) • Advanced Controlling (02-BWL:MSc-B4-2) • Risikomanagement (02-BWL:MSc-B5-1) • Behavioral Finance (02-BWL:MSc-B5-2) <p>Wahlmodule: Jeweils mindestens ein und maximal drei Module aus den beiden Wahlbereichen BWL und VWL:</p> <p><u>Wahlbereich BWL:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Business Policy and Corporate Strategy (02-BWL:MSc-B2-2) • Financial Theory and Corporate Policy (02-BWL:MSc-B3-2) • IFRS-based Financial Performance Measurement and Controlling (02-BWL:MSc-B4-3) • M&A: Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensbewertung (02-BWL:MSc-B7-2) • Wirtschaftsprüfung (02-BWL:MSc-B7-3) • Fallstudien zur Rechnungslegung nach IFRS (02-BWL:MSc-B7-4) <p><u>Wahlbereich VWL</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Advanced Macroeconomics (02-VWL:MSc-V5-2) • Mikroökonomik und Spieltheorie (02-VWL:MSc-V6-1) • Verhaltensökonomik (02-VWL:MSc-V6-2) • Advanced Econometrics (02-VWL:MSc-St-1) • Zeitreihenökometrie und computergestützte Verfahren (02-VWL:MSc-St-2) <p>Es sind CP in acht Modulen (48 CP) zu erwerben.</p> <p>Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht.</p> <p>Seminar- und Thesis-Modul: Zwei Seminarmodule (02-BWL:MSc-Sem) sind im Fachgebiet des Major, d.h. im Regelfall an einer der beteiligten Professuren abzulegen, ebenso das Thesis-Modul (02-BWL:MSc-Thesis). In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.</p>
Koordinator	Prof. Dr. Andreas Walter

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 7
--	------------	---------------	------

Gültig ab WiSe 2016/17

Financial Markets and Institutions (FMI-BWL)	
Beteiligte Professuren	<ul style="list-style-type: none"> • BWL III – Finanzierung und Banken (Prof. Dr. Bessler) • BWL V – Finanzdienstleistungen (Prof. Dr. A. Walter) • BWL VI – Banking & Finance (Prof. Dr. Bannier) • BWL IX – Wirtschaftsinformatik (Prof. Dr. Schwickert) • VWL V – Monetäre Ökonomik (Prof. Dr. Tillmann) • VWL VI – Verhaltens- und Institutionenökonomik (Prof. Dr. Albert) • Statistik und Ökonometrie (Prof. Dr. Winker)
Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major?	<p>Sie vertiefen bzw. verbreitern forschungsorientiert Ihre bereits bestehenden Kompetenzen in folgenden Fachgebieten auf Master-Ebene:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bankmanagement, Investitionen und Finanzierung • Finanzinstitutionen • Zentralbanken, Geldpolitik und makroökonomische Zusammenhänge • IT-Unterstützung • Ökonometrische Methoden
Welche grundsätzlichen Kenntnisse aus dem Bachelor-Studium setzt der Major voraus?	<p>Die Veranstaltungen im Master-Major Financial Markets and Institutions setzen grundlegende betriebs- und volkswirtschaftliche Kenntnisse voraus. Wünschenswert sind insbesondere Grundkenntnisse in den Feldern Finanzierung und Finanzdienstleistungen, Wirtschaftsinformatik, Monetäre Ökonomik sowie Statistik und Ökonometrie, wie sie z.B. im Bachelor-Major Financial Markets and Institutions des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften vermittelt werden.</p> <p>Nutzen Sie die Möglichkeit, fehlende Bachelor-Kompetenzen innerhalb des Master-Minor nachzuholen. Sie müssen hierzu lediglich durch Vorlage Ihres Bachelor-Prüfungszeugnisses bei dem jeweiligen Modulverantwortlichen nachweisen, dass Sie für das entsprechende Modul im Bachelor noch nicht CP erworben haben.</p> <p>Wenn Sie unsicher sind, ob Sie im Bachelor hinreichend Qualifikationen für die Belegung des Majors erworben haben, wenden Sie sich an den Major-Koordinator oder die Studienberatung des Fachbereichs. Bringen Sie zu diesem Beratungsgespräch Ihr Bachelor-Prüfungszeugnis mit.</p>
Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major?	<ul style="list-style-type: none"> • Leitende Tätigkeiten in Finanzdienstleistungsunternehmen wie Banken und Versicherungen • Führungspositionen in den Abteilungen Konjunkturanalyse und -prognose, Länderanalyse, Finanzmärkte • Leitende Tätigkeiten in Zentralbanken und Aufsichts- und Regulierungsbehörden • Leitende Tätigkeiten in Beratungsunternehmen und Verbänden
Module	<p>Pflichtmodule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Financial Theory and Corporate Policy (02-BWL:MSc-B3-1) • Asset Management (02-BWL:MSc-B3-2) • Risikomanagement (02-BWL:MSc-B5-1) • Financial Markets and International Macroeconomics (02-VWL:MSc-V5-1) • Advanced Econometrics (02-VWL:MSc-St-1) <p>Wahlmodule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Commercial Banking und Investment Banking (02-BWL:MSc-B3-3) • Behavioral Finance (02-BWL:MSc-B5-2) • Rechnungslegung für Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen (02-BWL:MSc-B7-5) • Systems Engineering (02-BWL:MSc-B9-1) • Economics of Regulation (02-VWL:MSc-V1-1) • Advanced Macroeconomics (02-VWL:MSc-V5-2) • Verhaltensökonomik (02-VWL:MSc-V6-2) • Zeitreihenökometrie und computergestützte Verfahren (02-VWL:MSc-St-2) <p>Aus dem Bereich der Pflicht- und Wahlmodule müssen mind. fünf betriebswirtschaftliche Module belegt werden.</p> <p>Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht.</p> <p>Seminar- und Thesis-Modul:</p> <p>Zwei Seminarmodule (02-BWL:MSc-Sem bzw. 02-VWL:MSc-Sem) sind im Fachgebiet des Major, d.h. im Regelfall an einer der beteiligten Professuren abzulegen (mind. ein Seminarmodul muss an einer betriebswirtschaftlichen Professur abgelegt werden), ebenso das betriebswirtschaftliche Thesis-Modul (02-BWL:MSc-Thesis). In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.</p>
Koordinator	Prof. Dr. Andreas Walter

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 8
--	------------	---------------	------

Gültig ab WiSe 2016/17

General Business	
Beteiligte Professuren	Alle betriebswirtschaftlichen Professuren und die Professur für Statistik und Ökonometrie des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften
Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major?	Sie vertiefen bzw. verbreitern forschungsorientiert Ihre bereits bestehenden Kompetenzen im Fach Betriebswirtschaftslehre auf Master-Ebene.
Welche grundsätzlichen Kenntnisse aus dem Bachelor-Studium setzt der Major voraus?	Die Veranstaltungen im Major General Business setzen grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse voraus, wie sie im Rahmen eines einschlägigen Bachelor-Studiums in Betriebswirtschaftslehre am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften vermittelt werden. Nutzen Sie die Möglichkeit, fehlende Bachelor-Kompetenzen innerhalb des Master-Minor nachzuholen. Sie müssen hierzu lediglich durch Vorlage Ihres Bachelor-Prüfungszeugnisses bei dem jeweiligen Modulverantwortlichen nachweisen, dass Sie für das entsprechende Modul im Bachelor noch nicht CP erworben haben. Wenn Sie unsicher sind, ob Sie im Bachelor hinreichend Qualifikationen für die Belegung des Majors erworben haben, wenden Sie sich an den Major-Koordinator oder die Studienberatung des Fachbereichs. Bringen Sie zu diesem Beratungsgespräch Ihr Bachelor-Prüfungszeugnis mit.
Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major?	<ul style="list-style-type: none"> • Leitende kaufmännische Tätigkeiten in Großunternehmen sowie im Mittelstand • Leitende Tätigkeiten in Prüfungs- und Beratungsunternehmen • Leitende kaufmännische Tätigkeiten in Verbänden, Forschungsinstituten sowie politischen Institutionen
Module	<p>Wahlmodule: Es müssen acht betriebswirtschaftliche Module (Modulcode 02-BWL:MSc...) aus dem Angebot des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften im Umfang von insgesamt 48 CP belegt werden. Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht.</p> <p>Seminar- und Thesis-Modul: Zwei Seminarmodule (02-BWL:MSc-Sem) sind im Fachgebiet des Major, d.h. im Regelfall an einer der beteiligten Professuren abzulegen, ebenso das betriebswirtschaftliche Thesis-Modul (02-BWL:MSc-Thesis). In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.</p>
Koordinator	Prof. Dr. Alexander Haas

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 9
--	------------	---------------	------

Gültig ab WiSe 2016/17

Management	
Beteiligte Professuren	<ul style="list-style-type: none"> • BWL I – Marketing und Verkaufsmanagement (Prof. Dr. Haas) • BWL II –Strategisches und Internationales Management (Prof. Dr. Bausch) • BWL VIII –Organisation und Personal (Prof. Dr. F. Walter) • BWL IX – Wirtschaftsinformatik (Prof. Dr. Schwickert) • BWL X – Technologie-, Innovations- und Gründungsmanagement (Prof. Dr. Schuhmacher) • VWL I – Industrieökonomie, Wettbewerbspolitik und Regulierung (Prof. Dr. Götz) • VWL VI – Verhaltens- und Institutionenökonomik (Prof. Dr. Albert) • Statistik und Ökonometrie (Prof. Dr. Winker)
Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major?	<p>Sie vertiefen bzw. verbreitern forschungsorientiert Ihre bereits bestehenden Kompetenzen in folgenden Fachgebieten auf Master-Ebene:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marketing und Absatzwirtschaft • Strategie und Organisation • Entrepreneurship • Personalmanagement und Führung • Internationales Management • IT-Management • Wettbewerbspolitik und -strategie • Strategisches Verhalten und Institutionen • Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie
Welche grundsätzlichen Kenntnisse aus dem Bachelor-Studium setzt der Major voraus?	<p>Die Veranstaltungen im Master-Major Management setzen grundlegende Kenntnisse in den Feldern Marketing, Unternehmensführung und Organisation, Entrepreneurship, Wettbewerbspolitik und -strategie sowie Statistik und Ökonometrie voraus, wie sie z.B. im Bachelor-Major Management vermittelt werden. Je nach Vertiefung können Kenntnisse in weiteren Feldern erforderlich sein, insbesondere im Personalmanagement, der Wirtschaftsinformatik sowie der Verhaltens- und Institutionenökonomik. Nutzen Sie die Möglichkeit, fehlende Bachelor-Kompetenzen innerhalb des Master-Minor nachzuholen. Sie müssen hierzu lediglich durch Vorlage Ihres Bachelor-Prüfungszeugnisses bei dem jeweiligen Modulverantwortlichen nachweisen, dass Sie für das entsprechende Modul im Bachelor noch nicht CP erworben haben.</p> <p>Wenn Sie unsicher sind, ob Sie im Bachelor hinreichend Qualifikationen für die Belegung des Majors erworben haben, wenden Sie sich an den Major-Koordinator oder die Studienberatung des Fachbereichs. Bringen Sie zu diesem Beratungsgespräch Ihr Bachelor-Prüfungszeugnis mit.</p>
Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major?	<ul style="list-style-type: none"> • Leitende Positionen in Abteilungen wie Unternehmensentwicklung, Organisation, Personal • Leitende Positionen in Abteilungen wie Marketing, Vertrieb, Kommunikation und Marktforschung • Kaufmännische Leitung • Leitende Tätigkeiten in Strategie- und Personalberatungsgesellschaften • Leitende Tätigkeiten in privaten und öffentlichen Institutionen im Zusammenhang mit Unternehmensgründungen und Firmen-/Marktentwicklung
Module	<p>Wahlmodule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle BWL- und VWL-Module der am Major beteiligten Professuren (02-BWL:MSc... bzw. 02-VWL-MSC...) können in den Major eingebracht werden. <p>Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht.</p> <p>Seminar- und Thesis-Modul:</p> <p>Zwei Seminarmodule (02-BWL:MSc-Sem) sind im Fachgebiet des Major, d.h. im Regelfall an einer der beteiligten Professuren abzulegen, ebenso das Thesis-Modul (02-BWL:MSc-Thesis). In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.</p>
Koordinator	Prof. Dr. Andreas Bausch

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 10
--	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

Strategy and Finance	
Beteiligte Professuren	<ul style="list-style-type: none"> • BWL I – Marketing und Verkaufsmanagement (Prof. Dr. Haas) • BWL II – Strategisches und Internationales Management (Prof. Dr. Bausch) • BWL III – Finanzierung und Banken (Prof. Dr. Bessler) • BWL IV – Managerial Accounting (Prof. Dr. Wöhrmann) • BWL V – Finanzdienstleistungen (Prof. Dr. A. Walter) • BWL VI – Banking & Finance (Prof. Dr. Bannier) • BWL VII – Financial Accounting (Prof. Dr. Ewelt-Knauer) • BWL VIII – Organisation und Personal (Prof. Dr. F. Walter) • BWL X – Technologie-, Innovations- und Gründungsmanagement (Prof. Dr. Schuhmacher) • VWL I – Industrieökonomie, Wettbewerbspolitik und Regulierung (Prof. Dr. Götz)
Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major?	<p>Sie vertiefen bzw. verbreitern forschungsorientiert Ihre bereits bestehenden Kompetenzen in folgenden Fachgebieten auf Master-Ebene:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Umsetzung von Unternehmens- und Wettbewerbsstrategien • Erfolg und Erfolgsfaktoren internationaler Unternehmen • Unternehmensfinanzierung • Finanzmärkte und Finanzinstitutionen • Asset Management und Bankmanagement • Unternehmensakquisitionen und Unternehmensbewertung
Welche grundsätzlichen Kenntnisse aus dem Bachelor-Studium setzt der Major voraus?	<p>Die Veranstaltungen im Master-Major Strategy and Finance setzen grundlegende Kenntnisse in den Feldern Strategie, Unternehmensführung, Organisation, Finanzierung, Finanzdienstleistungen und Rechnungslegung voraus, wie sie z.B. in den Bachelor-Majors bzw. Profil-Minors Management oder Financial Management bzw. Financial Markets and Institutions (FMI) vermittelt werden. Je nach Vertiefung können Kenntnisse in weiteren Feldern erforderlich sein, insbesondere im Bereich Innovation, Entrepreneurship oder Wettbewerbspolitik und Regulierung.</p> <p>Nutzen Sie die Möglichkeit, fehlende Bachelor-Kompetenzen innerhalb des Master-Minor nachzuholen. Sie müssen hierzu lediglich durch Vorlage Ihres Bachelor-Prüfungszeugnisses bei dem jeweiligen Modulverantwortlichen nachweisen, dass Sie für das entsprechende Modul im Bachelor noch nicht CP erworben haben.</p> <p>Wenn Sie unsicher sind, ob Sie im Bachelor hinreichend Qualifikationen für die Belegung des Majors erworben haben, wenden Sie sich an den Major-Koordinator oder die Studienberatung des Fachbereichs. Bringen Sie zu diesem Beratungsgespräch Ihr Bachelor-Prüfungszeugnis mit.</p>
Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major?	<ul style="list-style-type: none"> • Tätigkeiten in Strategie- und Finanzabteilungen von kleinen, innovativen Unternehmen sowie international tätigen Unternehmen • Tätigkeiten bei Finanzdienstleistern, im Asset Management oder Tätigkeiten in Banken und Börsen • Kaufmännische Leitung im Mittelstand sowie in Großunternehmen • Tätigkeiten in Managementberatungsgesellschaften
Module	<p>Pflichtmodule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategy Process and Competitive Strategy (02-BWL:MSc-B2-1) • Business Policy and Corporate Strategy (02-BWL:MSc-B2-2) • Financial Theory and Corporate Policy (02-BWL:MSc-B3-1) • Asset Management (02-BWL:MSc-B3-2) • Contemporary and Interdisciplinary Issues in Strategy and Finance (02-BWL:MSc-B2/B3-1) <u>ODER</u> Commercial Banking und Investment Banking (02-BWL:MSc-B3-3) <u>ODER</u> Börsentheorie und Börsenpolitik (02-BWL:MSc-B3-4) <u>ODER</u> M&A: Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensbewertung (02-BWL:MSc-B7-2) <p>Wahlmodule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Folgende Module sind wählbar, sofern nicht bereits an anderer Stelle im Major belegt: <ul style="list-style-type: none"> – Contemporary and Interdisciplinary Issues in Strategy and Finance (02-BWL:MSc-B2/B3-1) – Commercial Banking und Investment Banking (02-BWL:MSc-B3-3) – Börsentheorie und Börsenpolitik (02-BWL:MSc-B3-4) – M&A: Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensbewertung (02-BWL:MSc-B7-2) • Innovationsmanagement (02-BWL:MSc-B1-1) • Advanced Exercises in Management and Organization (02-BWL:MSc-B2-3) • Management Control Systems (02-BWL:MSc-B4-1) • Behavioral Finance (02-BWL:MSc-B5-2) • Rechnungslegungstheorie und empirische Rechnungslegungsforschung (02-BWL:MSc-B7-1) • Managing the Innovation Process (02-BWL:MSc-B10-1) • Industrial Organization (02-VWL:MSc-V1-2) <p>Es sind CP in acht Modulen (48 CP) zu erwerben.</p> <p>Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht.</p> <p>Seminar- und Thesis-Modul:</p> <p>Zwei Seminarmodule (02-BWL:MSc-Sem) sind im Fachgebiet des Major, d.h. im Regelfall an einer der beteiligten Professuren abzulegen, ebenso das Thesis-Modul (02-BWL:MSc-Thesis). In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.</p>
Koordinator	Prof. Dr. Wolfgang Bessler

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 11
--	------------	----------------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

Majors im 120 CP-Master-Studiengang Volkswirtschaftslehre

Im Rahmen des 4 semestrigen Master-Studiengangs Volkswirtschaftslehre werden folgende Majors im Umfang von jeweils 60 CP angeboten:

Schwerpunktfächer	Koordinator
Financial Markets and Institutions (FMI-VWL)	Prof. Dr. Tillmann
General Economics	Prof. Dr. Götz
Ökonomie und Geographie	Prof. Dr. Meckl

Modulbeschreibungen von Modulen im Rahmen eines Majors, die nicht durch den Fachbereich Wirtschaftswissenschaften verantwortet werden, sondern durch einen anderen Fachbereich der Justus-Liebig-Universität, finden Sie auf den entsprechenden Websites bzw. den Speziellen Ordnungen der betreffenden Studiengänge.

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 12
--	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

Financial Markets and Institutions (FMI-VWL)	
Beteiligte Professuren	<ul style="list-style-type: none"> • BWL III – Finanzierung und Banken (Prof. Dr. Bessler) • BWL V – Finanzdienstleistungen (Prof. Dr. A. Walter) • BWL VI – Banking & Finance (Prof. Dr. Bannier) • BWL IX – Wirtschaftsinformatik (Prof. Dr. Schwickert) • VWL V – Monetäre Ökonomik (Prof. Dr. Tillmann) • VWL VI – Verhaltens- und Institutionenökonomik (Prof. Dr. Albert) • Statistik und Ökonometrie (Prof. Dr. Winker)
Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major?	<p>Sie vertiefen bzw. verbreitern forschungsorientiert Ihre bereits bestehenden Kompetenzen in folgenden Fachgebieten auf Master-Ebene:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bankmanagement, Investitionen und Finanzierung • Finanzinstitutionen • Zentralbanken, Geldpolitik und makroökonomische Zusammenhänge • IT-Unterstützung • Ökonometrische Methoden
Welche grundsätzlichen Kenntnisse aus dem Bachelor-Studium setzt der Major voraus?	<p>Die Veranstaltungen im volkswirtschaftlich ausgerichteten Master-Major Financial Markets and Institutions setzen grundlegende volks- und betriebswirtschaftliche Kenntnisse voraus. Wünschenswert sind insbesondere Grundkenntnisse in den Feldern Makroökonomik, Monetäre Ökonomik, Finanzierung und Finanzdienstleistungen sowie Statistik und Ökonometrie, wie sie z.B. im Bachelor-Major Financial Markets and Institutions des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften vermittelt werden.</p> <p>Nutzen Sie die Möglichkeit, fehlende Bachelor-Kompetenzen innerhalb des Master-Minor nachzuholen. Sie müssen hierzu lediglich durch Vorlage Ihres Bachelor-Prüfungszeugnisses bei dem jeweiligen Modulverantwortlichen nachweisen, dass Sie für das entsprechende Modul im Bachelor noch nicht CP erworben haben.</p> <p>Wenn Sie unsicher sind, ob Sie im Bachelor hinreichend Qualifikationen für die Belegung des Majors erworben haben, wenden Sie sich an den Major-Koordinator oder die Studienberatung des Fachbereichs. Bringen Sie zu diesem Beratungsgespräch Ihr Bachelor-Prüfungszeugnis mit.</p>
Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major?	<ul style="list-style-type: none"> • Leitende Tätigkeiten in Finanzdienstleistungsunternehmen wie Banken und Versicherungen • Führungspositionen in den Abteilungen Konjunkturanalyse und -prognose, Länderanalyse, Finanzmärkte • Leitende Tätigkeiten in Zentralbanken und Aufsichts- und Regulierungsbehörden • Leitende Tätigkeiten in Beratungsunternehmen und Verbänden
Module	<p>Pflichtmodule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Asset Management (02-BWL:MSc-B3-2) • Financial Markets and International Macroeconomics (02-VWL:MSc-V5-1) • Risikomanagement (02-BWL:MSc-B5-1) • Advanced Econometrics (02-VWL:MSc-St-1) <p>Wahlmodule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Advanced Macroeconomics (02-VWL:MSc-V5-2) • Behavioral Finance (02-BWL:MSc-B5-2) • Rechnungslegung für Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen (02-BWL:MSc-B7-5) • Systems Engineering (02-BWL:MSc-B9-1) • Zeitreihenökonomie und computergestützte Verfahren (02-VWL:MSc-St-2) • Verhaltensökonomie (02-VWL:MSc-V6-2) • Economics of Regulation (02-VWL:MSc-V1-1) <p>Aus dem Bereich der Pflicht- und Wahlmodule müssen mind. fünf volkswirtschaftliche Module belegt werden.</p> <p>Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht.</p> <p>Seminar- und Thesis-Modul:</p> <p>Zwei Seminarmodule (02-BWL:MSc-Sem bzw. 02-VWL:MSc-Sem) sind im Fachgebiet des Major, d.h. im Regelfall an einer der beteiligten Professuren abzulegen (mind. ein Seminarmodul muss an einer volkswirtschaftlichen Professur abgelegt werden), ebenso das volkswirtschaftliche Thesis-Modul (02-VWL:MSc-Thesis). In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.</p>
Koordinator	Prof. Dr. Peter Tillmann

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 13
--	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

General Economics	
Beteiligte Professuren	Alle volkswirtschaftlichen Professuren und die Professur für Statistik und Ökonometrie des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften
Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major?	Sie vertiefen bzw. verbreitern forschungsorientiert Ihre bereits bestehenden Kompetenzen im Fach Volkswirtschaftslehre auf Master-Ebene.
Welche grundsätzlichen Kenntnisse aus dem Bachelor-Studium setzt der Major voraus?	<p>Die Veranstaltungen im Major General Economics setzen grundlegende volkswirtschaftliche Kenntnisse voraus, wie sie im Rahmen eines einschlägigen Bachelor-Studiums in Volkswirtschaftslehre am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften vermittelt werden.</p> <p>Nutzen Sie die Möglichkeit, fehlende Bachelor-Kompetenzen innerhalb des Master-Minor nachzuholen. Sie müssen hierzu lediglich durch Vorlage Ihres Bachelor-Prüfungszeugnisses bei dem jeweiligen Modulverantwortlichen nachweisen, dass Sie für das entsprechende Modul im Bachelor noch nicht CP erworben haben.</p> <p>Wenn Sie unsicher sind, ob Sie im Bachelor hinreichend Qualifikationen für die Belegung des Majors erworben haben, wenden Sie sich an den Major-Koordinator oder die Studienberatung des Fachbereichs. Bringen Sie zu diesem Beratungsgespräch Ihr Bachelor-Prüfungszeugnis mit.</p>
Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major?	<ul style="list-style-type: none"> • Führungspositionen in mittelständischen bzw. Großunternehmen • leitende volkswirtschaftliche Funktionen in Unternehmen und öffentlichen Institutionen • Volkswirtschaftliche Beratung in öffentlichen Institutionen
Module	<p>Wahlmodule: Es müssen acht volkswirtschaftliche Module (Modulcode 02-VWL:MSc...) aus dem Angebot des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften im Umfang von insgesamt 48 CP belegt werden. Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht.</p> <p>Seminar- und Thesis-Modul: Zwei Seminarmodule (02-VWL:MSc-Sem) sind im Fachgebiet des Major, d.h. im Regelfall an einer der beteiligten Professuren abzulegen, ebenso das volkswirtschaftliche Thesis-Modul (02-VWL:MSc-Thesis). In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.</p>
Koordinator	Prof. Dr. Georg Götz

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 14
--	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

Ökonomie und Geographie	
Beteiligte Professuren	<ul style="list-style-type: none"> • VWL III – Internationale Wirtschaftsbeziehungen (Prof. Dr. Meckl) • VWL IV – Transformations- und Integrationsökonomik (Prof. Dr. Göcke) • VWL V – Monetäre Ökonomik (Prof. Dr. Tillmann) • VWL VI – Verhaltens- und Institutionenökonomik (Prof. Dr. Albert) • VWL I – Industrieökonomik, Wettbewerbspolitik und Regulierung (Prof. Dr. Götz) • Fachbereich 07 / Professur für Wirtschaftsgeographie (Prof. Dr. Lieferer) • Fachbereich 07 / Professur für Kommunale und Regionale Planung (Prof. Dr. Diller)
Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major?	<p>Sie vertiefen bzw. verbreitern forschungsorientiert Ihre bereits bestehenden Kompetenzen in folgenden Fachgebieten auf Master-Ebene:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Wirtschaftsbeziehungen • Wirtschaftsgeographie
Welche grundsätzlichen Kenntnisse aus dem Bachelor-Studium setzt der Major voraus?	<p>Die Veranstaltungen im Major Ökonomie und Geographie setzen grundlegende volkswirtschaftliche Kenntnisse sowie grundlegende Kenntnisse in Geographie voraus, wie sie im Rahmen eines einschlägigen Bachelor-Studiums in Volkswirtschaftslehre am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften in Kombination mit den Profil-Minors im Bereich Wirtschaftsgeographie vermittelt werden.</p> <p>Nutzen Sie die Möglichkeit, fehlende Bachelor-Kompetenzen innerhalb des Master-Minor nachzuholen. Sie müssen hierzu lediglich durch Vorlage Ihres Bachelor-Prüfungszeugnisses bei dem jeweiligen Modulverantwortlichen nachweisen, dass Sie für das entsprechende Modul im Bachelor noch nicht CP erworben haben.</p> <p>Wenn Sie unsicher sind, ob Sie im Bachelor hinreichend Qualifikationen für die Belegung des Majors erworben haben, wenden Sie sich an den Major-Koordinator oder die Studienberatung des Fachbereichs. Bringen Sie zu diesem Beratungsgespräch Ihr Bachelor-Prüfungszeugnis mit.</p>
Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major?	<p>Der Major qualifiziert für alle Aufgaben, die Kompetenzen auf Masterebene voraussetzen, in folgenden Berufsfeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leitende Tätigkeiten in der öffentlichen Verwaltung und in öffentlichen Einrichtungen, Behörden, Ministerien, nationalen und internationalen Organisationen sowie NGOs • Politik • Leitende Tätigkeiten in internationalen Unternehmen • Tätigkeiten in ökonomischen und geographischen Forschungseinrichtungen und -abteilungen, soweit sie keine höhere Qualifikation erfordern
Module	<p>Pflichtmodule (36 CP)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theory of International Trade (02-VWL:MSc-V3-1) • Trade Policy and International Factor Movements (02-VWL:MSc-V3-2) • Regionale Entwicklungsanalyse und Raumplanung (07-MA-Geo-EINF; Kompetenzfeld C, 9 CP) • Projekt aus Wirtschaftsgeographie (07-MA-Geo-PR oder 07-MA-Geo-APR, 9 CP) • Independent Study (07-MA-Geo-IS) <p>Wahlmodule (18 CP)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mikroökonomik und Spieltheorie (02-VWL:MSc-V6-1) • Integrationsökonomik (02-VWL:MSc-V4-1) • Transformations- und Reformökonomik (02-VWL:MSc-V4-2) • Industrial Organization (02-VWL:MSc-V1-2) • Advanced Macroeconomics (02-VWL:MSc-V5-2) • Financial Markets and International Macroeconomics (02-VWL:MSc-V5-1) • Advanced Econometrics (02-VWL:MSc-St-1) <p>Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht.</p> <p>Seminar- und Thesis-Modul:</p> <p>Zusätzlich ist ein Seminar (02-BWL:MSc-Sem) im Fachgebiet des Major, d.h. im Regelfall an einer der beteiligten Professuren des FB 02 abzulegen. Das Thesis-Modul (02-BWL:MSc-Thesis) ist an einer der beteiligten Professuren des FB 02 oder des FB 07 abzulegen. In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.</p>
Koordinator	Prof. Dr. Jürgen Meckl
Bemerkungen	Da das Angebot des Profil-Minors kapazitätsbeschränkt ist, muss vor Aufnahme des Studiums in diesem Profil-Minor eine Zulassung erfolgen. Informationen über das Zulassungsverfahren erhalten Sie über den Koordinator.

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 15
--	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

Modulübersicht für das Master-Studium

Modulcode	Modulbezeichnung (Kurztext)	Professur	Turnus
Betriebswirtschaftliche Master-Module für Hauptfach-Studierende			
02-BWL:MSc-B1-1	Innovationsmanagement	BWL I	WS
02-BWL:MSc-B1-2	Verkaufsmanagement	BWL I	SS
02-BWL:MSc-B2-1	Strategy Process and Competitive Strategy	BWL II	WS
02-BWL:MSc-B2-2	Business Policy and Corporate Strategy	BWL II	SS
02-BWL:MSc-B2-3	Advanced Exercises in Management and Organization	BWL II	WS/SS
02-BWL:MSc-B3-1	Financial Theory and Corporate Policy	BWL III	WS
02-BWL:MSc-B3-2	Asset Management	BWL III	SS
02-BWL:MSc-B3-3	Commercial Banking und Investment Banking	BWL III	WS/SS
02-BWL:MSc-B3-4	Börsentheorie und Börsenpolitik	BWL III	WS/SS
02-BWL:MSc-B4-1	Management Control Systems	BWL IV	WS
02-BWL:MSc-B4-2	Advanced Controlling	BWL IV	SS
02-BWL:MSc-B4-3	IFRS-based Financial Performance Measurement and Controlling	BWL IV	SS
02-BWL:MSc-B5-1	Risikomanagement	BWL V	SS
02-BWL:MSc-B5-2	Behavioral Finance	BWL V	WS
02-BWL:MSc-B7-1	Rechnungslegungstheorie und empirische Rechnungslegungsforschung	BWL VII	WS
02-BWL:MSc-B7-2	M&A: Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensbewertung	BWL VII	WS/SS
02-BWL:MSc-B7-3	Wirtschaftsprüfung	BWL VII	SS
02-BWL:MSc-B7-4	Fallstudien zur Rechnungslegung nach IFRS	BWL VII	WS/SS
02-BWL:MSc-B7-5	Rechnungslegung für Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen	BWL VII	WS/SS
02-BWL:MSc-B7-6	Bilanzsteuerrecht	BWL VIII	SS
02-BWL:MSc-B7-7	Internationale Besteuerung	BWL VII	WS/SS
02-BWL:MSc-B8-1	Internationales Personalmanagement	BWL VIII	SS
02-BWL:MSc-B8-2	Empirische Managementforschung	BWL VIII	WS
02-BWL:MSc-B8-4	Organization Theory & Design	BWL VIII	WS
02-BWL:MSc-B8-5	Advanced Exercises in Leadership & Human Resource Management	BWL VIII	SS
02-BWL:MSc-B9-1	Systems Engineering	BWL IX	WS
02-BWL:MSc-B9-2	Electronic Business	BWL IX	SS
02-BWL:MSc-B10-1	Managing the Innovation Process	BWL X	SS
02-BWL:MSc-B2/B3-1	Contemporary and interdisciplinary Issues in Strategy & Finance	BWL II u. III	WS
02-VWL:MSc-St-1	Advanced Econometrics	Statistik	WS
02-VWL:MSc-St-2	Zeitreihenökonometrie und computergestützte Verfahren	Statistik	SS
02-BWL:MSc-Extra3CP	Vertiefungen ausgewählter Bereiche der Betriebswirtschaftslehre		WS/SS
02-BWL:MSc-Extra6CP	Neue Entwicklungen in der Betriebswirtschaftslehre		WS/SS

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 16
--	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

Modulcode	Modulbezeichnung (Kurztext)	Professur	Turnus
Volkswirtschaftliche Master-Module für Hauptfach-Studierende			
02-VWL:MSc-V1-1	Economics of Regulation	VWL I	SS
02-VWL:MSc-V1-2	Industrial Organization	VWL I	WS
02-VWL:MSc-V1-3	Economics of Innovation	VWL I	SS
02-VWL:MSc-V2-1	Steuertheorie und Steuerpolitik	VWL II	WS
02-VWL:MSc-V2-2	Finanzpolitik und Finanzausgleich	VWL II	SS
02-VWL:MSc-V3-1	Theory of International Trade	VWL III	WS
02-VWL:MSc-V3-2	Trade Policy and International Factor Movements	VWL III	SS
02-VWL:MSc-V4-1	Integrationsökonomik	VWL IV	SS
02-VWL:MSc-V4-2	Transformations- und Reformökonomik	VWL IV	WS
02-VWL:MSc-V5-1	Financial Markets and International Macroeconomics	VWL V	SS
02-VWL:MSc-V5-2	Advanced Macroeconomics	VWL V	WS
02-VWL:MSc-V6-1	Mikroökonomik und Spieltheorie	VWL VI	WS
02-VWL:MSc-V6-2	Verhaltensökonomik	VWL VI	SS
02-VWL:MSc-St-1	Advanced Econometrics	Statistik	WS
02-VWL:MSc-St-2	Zeitreihenökometrie und computergestützte Verfahren	Statistik	SS
02-VWL:MSc-Extra3CP	Vertiefungen ausgewählter Bereiche der Volkswirtschaftslehre		WS/SS
02-VWL:MSc-Extra6CP	Neue Entwicklungen in der Volkswirtschaftslehre		WS/SS
Querschnittsmodule für Hauptfach-Studierende im Master-Studiengang			
02-Q:MSc-Englisch-1	Advanced Management Communication	Wagner	WS/SS
02-Q:MSc-PersQual	Persönliche Qualifikation für Wirtschaftswissenschaftler	Dekanat	WS/SS
Seminar-, Projekt- und Thesis-Module für Hauptfach-Studierende im Master-Studiengang			
02-BWL:MSc-Seminar	Betriebswirtschaftliches Seminar	Alle BWL	WS/SS
02-VWL:MSc-Seminar	Volkswirtschaftliches Seminar	Alle VWL	WS/SS
02-BWL:MSc-Thes-18	Betriebswirtschaftliches Thesis-Modul (zweisemestriger M.Sc.)	Alle BWL	WS/SS
02-VWL:MSc-Thes-18	Volkswirtschaftliches Thesis-Modul (zweisemestriger M.Sc.)	Alle VWL	WS/SS
02-BWL:MSc-Thes-30	Betriebswirtschaftliches Thesis-Modul (viersemestriger M.Sc.)	Alle VWL	WS/SS
02-VWL:MSc-Thes-30	Volkswirtschaftliches Thesis-Modul (viersemestriger M.Sc.)	Alle VWL	WS/SS
02-Wiwi:MSc-Prak-6	Wirtschaftswissenschaftliches Praktikum	Alle	WS/SS
02-Wiwi:MSc-Prak-12	Wirtschaftswissenschaftliches Praktikum (12 CP)	Alle	WS/SS
02-Wiwi:MSc-Prak-18	Wirtschaftswissenschaftliches Praktikum (18 CP)	Alle	WS/SS
02-Wiwi:MSc-Proj-6	Wirtschaftswissenschaftliches Projekt	Alle	WS/SS
02-Wiwi:MSc-Proj-12	Wirtschaftswissenschaftliches Projekt (12 CP)	Alle	WS/SS
02-Wiwi:MSc-Proj-18	Wirtschaftswissenschaftliches Projekt (18 CP)	Alle	WS/SS
Spezifische Modulangebote für Master-Studierende anderer Fachbereiche			
02-Wiwi:Nf/M-VWL-1	Transition and Integration Economics	VWL IV	SS

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 17
--	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

Modulbeschreibungen für das Master-Studium

Schema

Alle Modulbeschreibungen sind nach dem gleichen Schema aufgebaut. Sie erhalten hier für Ihre Studien- und Prüfungsplanung sämtliche erforderlichen Detailinformationen. Aktuelle Informationen, wie z. B. veranstaltungsbezogene News, die semesterbezogenen Literaturhinweise, Verweise auf E-Learning-Komponenten und Web-Based-Trainings o. ä., finden Sie auf der Website des jeweils Modulverantwortlichen. Nutzen Sie das SPIC, um sich optimal über die von Ihnen besuchten Module zu informieren.

Modulcode	Modulbezeichnung	Empfohlenes Semester	Anzahl Credit Points
-----------	------------------	----------------------	----------------------

FB / Fach / Institut	Anbietender Fachbereich / Anbietende Professur
Studiengang / Semester	Studiengang, in den das Modul eingebracht werden kann, sowie empfohlenes Semester; im Zweifel bzw. bei Fragen wenden Sie sich an die Studienberatung oder lassen Sie sich bitte bei dem Modulverantwortlichen beraten
Modulverantwortliche/r	i.d.R. Inhaber der anbietenden Professur
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Module, die erfolgreich abgeschlossen sein sollten, bevor das Modul belegt wird
Kompetenzziele	Übersicht über die Kompetenzen, die Sie im Rahmen dieses Moduls erwerben
Modulinhalte	Fachinhalte, die im Rahmen dieses Moduls vermittelt werden; detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Angabe der Lehrveranstaltungsform
Workload	Angabe und Aufteilung des Workloads
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AII B der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommer- oder Wintersemester
Aufnahmekapazität	Ggf. Angabe einer Teilnahmebegrenzung
Unterrichtssprache	Angabe der Unterrichtssprache

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 18
--	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

Betriebswirtschaftliche Master-Module für Hauptfach-Studierende

Modulcode	Modulbezeichnung (Kurztext)	Professur	Turnus
02-BWL:MSc-B1-1	Innovationsmanagement	BWL I	WS
02-BWL:MSc-B1-2	Verkaufsmanagement	BWL I	SS
02-BWL:MSc-B2-1	Strategy Process and Competitive Strategy	BWL II	WS
02-BWL:MSc-B2-2	Business Policy and Corporate Strategy	BWL II	SS
02-BWL:MSc-B2-3	Advanced Exercises in Management and Organization	BWL II	WS/SS
02-BWL:MSc-B3-1	Financial Theory and Corporate Policy	BWL III	WS
02-BWL:MSc-B3-2	Asset Management	BWL III	SS
02-BWL:MSc-B3-3	Commercial Banking und Investment Banking	BWL III	WS/SS
02-BWL:MSc-B3-4	Börsentheorie und Börsenpolitik	BWL III	WS/SS
02-BWL:MSc-B4-1	Management Control Systems	BWL IV	WS
02-BWL:MSc-B4-2	Advanced Controlling	BWL IV	SS
02-BWL:MSc-B4-3	IFRS-based Financial Performance Measurement and Controlling	BWL IV	SS
02-BWL:MSc-B5-1	Risikomanagement	BWL V	SS
02-BWL:MSc-B5-2	Behavioral Finance	BWL V	WS
02-BWL:MSc-B7-1	Rechnungslegungstheorie und empirische Rechnungslegungsforschung	BWL VII	WS
02-BWL:MSc-B7-2	M&A: Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensbewertung	BWL VII	WS/SS
02-BWL:MSc-B7-3	Wirtschaftsprüfung	BWL VII	SS
02-BWL:MSc-B7-4	Fallstudien zur Rechnungslegung nach IFRS	BWL VII	WS/SS
02-BWL:MSc-B7-5	Rechnungslegung für Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen	BWL VII	WS/SS
02-BWL:MSc-B7-6	Bilanzsteuerrecht	BWL VIII	SS
02-BWL:MSc-B7-7	Internationale Besteuerung	BWL VII	WS/SS
02-BWL:MSc-B8-1	Internationales Personalmanagement	BWL VIII	SS
02-BWL:MSc-B8-2	Empirische Managementforschung	BWL VIII	WS
02-BWL:MSc-B8-4	Organization Theory & Design	BWL VIII	WS
02-BWL:MSc-B8-5	Advanced Exercises in Leadership & Human Resource Management	BWL VIII	SS
02-BWL:MSc-B9-1	Systems Engineering	BWL IX	WS
02-BWL:MSc-B9-2	Electronic Business	BWL IX	SS
02-BWL:MSc-B10-1	Managing the Innovation Process	BWL X	SS
02-BWL:MSc-B2/B3-1	Contemporary and interdisciplinary Issues in Strategy & Finance	BWL II u. III	WS
02-VWL:MSc-St-1	Advanced Econometrics	Statistik	WS
02-VWL:MSc-St-2	Zeitreihenökonomie und computergestützte Verfahren	Statistik	SS
02-BWL:MSc-Extra3CP	Vertiefungen ausgewählter Bereiche der Betriebswirtschaftslehre		WS/SS
02-BWL:MSc-Extra6CP	Neue Entwicklungen in der Betriebswirtschaftslehre		WS/SS

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 19
---	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-BWL:MSc-B1-1	Innovationsmanagement	1.-3. Semester	6 CP
------------------------	------------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL I
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL I
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Marketing (02-BWL:BSc-B1-1) • Marketingforschung (02-BWL:BSc-B1-2)
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Innovationsmanagement, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“, „Methoden“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn):Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Innovationsmanagement) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb des Innovationsmanagements: <ul style="list-style-type: none"> • Innovationsmanagement verstehen • Innovative Marketingkonzepte entwickeln • Innovationen auf dem Markt einführen • Marketinginnovationen im Unternehmen implementieren Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AllB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 20
---	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-BWL:MSc-B1-2	Verkaufsmanagement	1.-3. Semester	6 CP
------------------------	---------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL I
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL I
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Marketing (02-BWL:BSc-B1-1) • Marketingforschung (02-BWL:BSc-B1-2)
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Verkaufsmanagement, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“, „Methoden“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn):Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Verkaufsmanagement) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten des Verkaufsmanagements: <ul style="list-style-type: none"> • Verkaufserfolg verstehen • Verkaufskonzepte entwickeln und umsetzen • Verkaufen und verhandeln • Verkaufsstrategien implementieren Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden.
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 A11B der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 21
---	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-BWL:MSc-B2-1	Strategy Process and Competitive Strategy	1.-3. Semester	6 CP
------------------------	--	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL II
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL II
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Managementmethoden und -techniken (02-BWL:BSc-B2-1) • Internationales Management (02-BWL:BSc-B2-2)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Strategy Process and Competitive Strategy, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Objekte“, „Methoden“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Strategy Process and Competitive Strategy) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb des Strategischen Managements: <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte und Prozess des strategischen Managements • Strategie und Performance • Strategische Analyse auf Geschäftsfeldebene • Wettbewerbsstrategien • Strategie und Verhalten Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 150 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 A11B der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 22
---	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-BWL:MSc-B2-2	Business Policy and Corporate Strategy	1.-3. Semester	6 CP
------------------------	---	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL II
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL II
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Managementmethoden und -techniken (02-BWL:BSc-B2-1) • Internationales Management (02-BWL:BSc-B2-2)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Business Policy and Corporate Strategy, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Objekte“, „Methoden“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Business Policy and Corporate Strategy) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie des Strategischen Managements: <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmenspolitik • Strategie und Unternehmenswert • Strategische Analyse auf Konzernebene • Unternehmensstrategien • Strategie und Führungsorganisation Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 150 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 A11B der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 23
---	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-BWL:MSc-B2-3	Advanced Exercises in Management and Organization	1.-3. Semester	6 CP
------------------------	--	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL II
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL II
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Managementmethoden und -techniken (02-BWL:BSc-B2-1) • Internationales Management (02-BWL:BSc-B2-2) Besuch eines der folgenden Master-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Strategy Process and Competitive Strategy (02 BWL:MSc B2 1) • Business Policy and Corporate Strategy (02 BWL:MSc B2 2)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Advanced Exercises in Management and Organization, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Objekte“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Advanced Exercises in Management and Organization) vermittelt Sie umfassen ausgewählte Themenfelder der Module <ul style="list-style-type: none"> • Strategy Process and Competitive Strategy (02-BWL:MSc-B2-1) • Business Policy and Corporate Strategy (02-BWL:MSc-B2-2) Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 150 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Winter- oder/und Sommersemester
Aufnahmekapazität	24 Studierende
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 24
--	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-BWL:MSc-B3-1	Financial Theory and Corporate Policy	1.-3. Semester	6 CP
------------------------	--	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL III
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL III
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Corporate Finance (02-BWL:BSc-B3-1) • Investments (02-BWL:BSc-B3-2)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Financial Theory and Corporate Policy, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Financial Theory and Corporate Policy) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Financial Theory and Corporate Policy: <ul style="list-style-type: none"> • Finanzsysteme und Corporate Governance • Agenten-theoretische Grundlagen der Finanzierung • Theorien zur optimalen Kapitalstruktur • Empirische Kapitalmarktforschung • Finanzierung mit Venture Capital • Neuemissionen und Kapitalerhöhungen • Finanzierung mit Anleihen und Bankkredite • Theorien zur Dividendenpolitik und Aktienrückkauf • Innovationsfinanzierung • Mergers & Acquisitions Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 85 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 95 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AllB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 25
--	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-BWL:MSc-B3-2	Asset Management	1.-3. Semester	6 CP
------------------------	-------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL III
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL III
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Corporate Finance (02-BWL:BSc-B3-1) • Investments (02-BWL:BSc-B3-2)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Asset Management, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Methoden“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Asset Management) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie des Asset Management: <ul style="list-style-type: none"> • Asset Allokation, Rentenanlage und Bond Portfoliomanagement • Zinsstrukturkurven und aktive Anlagestrategien • Passive Anlagestrategien und Immunisierung (Bonds) • Aktienbewertung und Aktienanlage • Asset Pricing-Modelle • Analyse- und Prognoseverfahren • Performancemessung, Persistenz • Investmentfonds, ETF, Zertifikate, Alternative Investments und Hedge Funds • Risikomanagement mit Optionen und Futures • Optionsstrategien und Optionsbewertung • Futurespositionen und -strategien • Terminkontrakte, Hedge Ratios, Swaps Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 85 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 95 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 A11B der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 26
--	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-BWL:MSc-B3-3	Commercial Banking und Investment Banking	1.-3. Semester	6 CP
------------------------	--	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL III		
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 120 CP-Master-Studiengang ebenso wie im 60 CP-Master-Studiengang muss von dem Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.		
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL III		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Corporate Finance (02-BWL:BSc-B3-1) • Investments (02-BWL:BSc-B3-2) 		
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Commercial Banking und Investment Banking, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Objekte“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets 		
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in den dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltungen (Commercial Banking und Investment Banking) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten des Commercial Banking und Investment Banking: <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> Commercial Banking <ul style="list-style-type: none"> • Theorie der Bank • Bankensysteme • Kreditgeschäft • Sonstige Bankgeschäfte • Bankrechnungswesen • Bankenregulierung </td> <td style="vertical-align: top;"> Investment Banking <ul style="list-style-type: none"> • Einordnung und Geschichte • Beratungs- und Finanzierungsgeschäfte • Brokergeschäft • Asset Management • Geschäftssteuerung </td> </tr> </table> Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen	Commercial Banking <ul style="list-style-type: none"> • Theorie der Bank • Bankensysteme • Kreditgeschäft • Sonstige Bankgeschäfte • Bankrechnungswesen • Bankenregulierung 	Investment Banking <ul style="list-style-type: none"> • Einordnung und Geschichte • Beratungs- und Finanzierungsgeschäfte • Brokergeschäft • Asset Management • Geschäftssteuerung
Commercial Banking <ul style="list-style-type: none"> • Theorie der Bank • Bankensysteme • Kreditgeschäft • Sonstige Bankgeschäfte • Bankrechnungswesen • Bankenregulierung 	Investment Banking <ul style="list-style-type: none"> • Einordnung und Geschichte • Beratungs- und Finanzierungsgeschäfte • Brokergeschäft • Asset Management • Geschäftssteuerung 		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Projekt		
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 50 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 130 Stunden 		
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AllB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.		
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.		
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.		
Angebotsrhythmus	Winter- und Sommersemester		
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität		
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 27
---	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-BWL:MSc-B3-4	Börsentheorie und Börsenpolitik	1.-3. Semester	6 CP
------------------------	--	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL III				
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.				
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL III				
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Corporate Finance (02-BWL:BSc-B3-1) • Investments (02-BWL:BSc-B3-2) 				
Kompetenzziele	<p>Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Börsentheorie und Börsenpolitik, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Objekte“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets 				
Modulinhalte	<p>Die Modulinhalte werden in den dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltungen (Börsentheorie und Börsenpolitik) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten der Börsentheorie und Börsenpolitik:</p> <table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>Börsentheorie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorie der Börse • Kassabörsen • Terminbörsen • Handelssysteme und Marktdaten • „Clearing“ und „Settlement“ • Außerbörsliche Märkte • Aktuelle Trends im Börsenwesen </td> <td style="vertical-align: top; padding-left: 20px;"> <p>Börsenpolitik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Börsen und Kapitalmärkte • Strategisches Umfeld von Börsen • Börsenwettbewerb • Börsenregulierung • Börsengeschäfte • Produktpolitik • Aktuelle Trends und neue Produkte </td> </tr> </table> <p>Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.</p>			<p>Börsentheorie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorie der Börse • Kassabörsen • Terminbörsen • Handelssysteme und Marktdaten • „Clearing“ und „Settlement“ • Außerbörsliche Märkte • Aktuelle Trends im Börsenwesen 	<p>Börsenpolitik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Börsen und Kapitalmärkte • Strategisches Umfeld von Börsen • Börsenwettbewerb • Börsenregulierung • Börsengeschäfte • Produktpolitik • Aktuelle Trends und neue Produkte
<p>Börsentheorie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorie der Börse • Kassabörsen • Terminbörsen • Handelssysteme und Marktdaten • „Clearing“ und „Settlement“ • Außerbörsliche Märkte • Aktuelle Trends im Börsenwesen 	<p>Börsenpolitik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Börsen und Kapitalmärkte • Strategisches Umfeld von Börsen • Börsenwettbewerb • Börsenregulierung • Börsengeschäfte • Produktpolitik • Aktuelle Trends und neue Produkte 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung				
Workload	<p>Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 85 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 95 Stunden 				
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AllB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.				
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.				
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.				
Angebotsrhythmus	Winter- und Sommersemester				
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität (ggf. Obergrenze)				
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)				

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 28
---	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-BWL:MSc-B4-1	Management Control Systems	1.-3. Semester	6 CP
------------------------	-----------------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL IV
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL IV
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Fundamentals of Controlling (02-BWL:BSc-B4-1) • Instruments for Controlling and Management Accounting (02-BWL:BSc-B4-2) • Financial Decision-Making (02-BWL:BSc-B5-3)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Management Control Systems, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Management Control Systems) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten des Controllings: <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Management Control Systems durch ergebnis- und verhaltensbezogene sowie soziale Steuerungsinstrumente • Instrumente der dezentralen Steuerung (Center-Konzept, Verrechnungspreise, Planungs- und Budgetierungssysteme, traditionelle und wertorientierte Kennzahlen, Executive Compensation) • Management Control Systems und integrierte Rechnungslegung • Ethische Aspekte der Unternehmenssteuerung Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Kolloquium
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 150 Stunden.
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIBB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität (ggf. Obergrenze)
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 29
--	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-BWL:MSc-B4-2	Advanced Controlling	1.-3. Semester	6 CP
------------------------	-----------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL IV
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL IV
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Fundamentals of Controlling (02-BWL:BSc-B4-1) • Instruments for Controlling and Management Accounting (02-BWL:BSc-B4-2) • Financial Decision-Making (02:BWL:BSc-B5-3)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Advanced Controlling, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Methoden“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Advanced Controlling) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten des Controllings: <ul style="list-style-type: none"> • Strategisches Controlling und Entscheidungen unter Restriktionen • Wertorientiertes Investitions- und Beteiligungscontrolling • Koordination durch Verrechnungspreise • Grenzen und Gestaltungsmöglichkeiten partizipativer Budgetierungssysteme Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden.
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 30
--	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-BWL:MSc-B4-3	IFRS-based Financial Performance Measurement and Controlling	1.-3. Semester	6 CP
------------------------	---	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL IV
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL IV
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Fundamentals of Controlling (02-BWL:BSc-B4-1) • Instruments for Controlling and Management Accounting (02-BWL:BSc-B4-2) • Financial Decision-Making (02:BWL:BSc-B5-3) • Rechnungslegung nach IFRS (02:BWL:BSc-B7-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach IFRS-based Financial Performance Measurement and Controlling, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Regionen“ und „Funktionen“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (IFRS-based Financial Performance Measurement and Controlling) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten des Controllings: <ul style="list-style-type: none"> • Controllingrelevante Grundlagen der IFRS-Rechnungslegung • Inhalte und Umsetzung controllingrelevanter Standards unter IFRS • Management Approach unter IFRS • Integrierte Rechnungslegung unter IFRS Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden.
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIBB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 31
--	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-BWL:MSc-B5-1	Risikomanagement	1.-3. Semester	6 CP
------------------------	-------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL V
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL V
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Finanzinstitutionen (02-BWL:BSc-B5-1) • Internationales Finanzmanagement (02-BWL:BSc-B5-2) • Financial Decision-Making (02-BWL:BSc-B4/B5-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Risikomanagement, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Objekte“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Risikomanagement) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie des Risikomanagements: <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben des Risikomanagements • Risikotypen • Messung des Risikos • Management und Steuerung des Risikos Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 32
---	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-BWL:MSc-B5-2	Behavioral Finance	1.-3. Semester	6 CP
------------------------	---------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL V
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL V
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Finanzinstitutionen (02-BWL:BSc-B5-1) • Internationales Finanzmanagement (02-BWL:BSc-B5-2) • Financial Decision-Making (02-BWL:BSc-B4/B5-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Behavioral Finance, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Methoden“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Behavioral Finance) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie des Behavioral Finance: <ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungstheoretische Grundlagen • Verhaltensanomalien • Kapitalmarktanomalien • Behavioral Finance-Theorien Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Kolloquium
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	42 Studierende
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 33
--	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-BWL:MSc-B7-1	Rechnungslegungstheorie und empirische Rechnungslegungsforschung	1.-3. Semester	6 CP
------------------------	---	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL VII
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL VII
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Rechnungslegung nach HGB (02-BWL:BSc-B7-3) • Rechnungslegung nach IFRS (02-BWL:BSc-B7-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Rechnungslegungstheorie und empirische Rechnungslegungsforschung, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Methoden“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Rechnungslegungstheorie und empirische Rechnungslegungsforschung) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie der Rechnungslegungstheorie und der empirischen Rechnungslegungsforschung: <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen und Ziele der Rechnungslegung • Rechnungslegung und Kapitalmärkte • Grundlegende und spezielle Fragen der Bilanzierung und Bewertung • Bilanzpolitik und Bilanzanalyse im internationalen Kontext Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIBB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 34
---	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-BWL:MSc-B7-2	Mergers & Acquisitions: Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensbewertung	1.-3. Semester	6 CP
------------------------	---	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL VII
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL VII
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Rechnungslegung nach HGB (02-BWL:BSc-B7-3) • Rechnungslegung nach IFRS (02-BWL:BSc-B7-1) • Internationales Management (02-BWL:BSc-B2-2) • Corporate Finance (02-BWL:BSc-B3-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Mergers & Acquisitions, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Objekte“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Mergers & Acquisitions: Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensbewertung) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie der Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensbewertung: <ul style="list-style-type: none"> • Erklärungsansätze für M&A/Unternehmenszusammenschlüsse • M&A-Prozesse • Unternehmensbewertung insbesondere nach IDW PS 1 und Bilanzanalyse • Finanzierung von Akquisitionen • Unternehmenskooperationen Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Unregelmäßig
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 35
---	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-BWL:MSc-B7-3	Wirtschaftsprüfung	1.-3. Semester	6 CP
------------------------	---------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL VII
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL VII
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> Rechnungslegung nach HGB (02-BWL:BSc-B7-3) Rechnungslegung nach IFRS (02-BWL:BSc-B7-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Wirtschaftsprüfung, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Objekte“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Wirtschaftsprüfung) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie der Wirtschaftsprüfung: <ul style="list-style-type: none"> Theorie der Wirtschaftsprüfung Die Wirtschaftsprüfung als Element der Corporate Governance Prüfungspflichten und Formen von Abschlussprüfungen Ziele und Prozess von Abschlussprüfungen und Qualitätskontrolle Verhaltenstheoretische Implikationen Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 36
--	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-BWL:MSc-B7-4	Fallstudien zur Rechnungslegung nach IFRS	1.-3. Semester	6 CP
------------------------	--	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL VII
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL VII
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> Rechnungslegung nach HGB (02-BWL:BSc-B7-3) Rechnungslegung nach IFRS (02-BWL:BSc-B7-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Rechnungslegung nach IFRS, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Methoden“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Fallstudien zur Rechnungslegung nach IFRS) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der IFRS Rechnungslegung: <ul style="list-style-type: none"> Bearbeitung praxisnaher Fälle zu wesentlichen Fragen der Rechnungslegung nach IFRS Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 150 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Unregelmäßig
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 37
--	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-BWL:MSc-B7-5	Rechnungslegung für Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen	1.-3. Semester	6 CP
------------------------	--	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL VII
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL VII
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> Rechnungslegung nach HGB (02-BWL:BSc-B7-3) Rechnungslegung nach IFRS (02-BWL:BSc-B7-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Rechnungslegung für Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Methoden“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Rechnungslegung für Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie des Rechnungslegung für Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen: <ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der Bankenbilanzierung Konzeptionelle Probleme der Bilanzierung von Finanzinstrumenten und Sicherungsbeziehungen Bilanzierung von Finanzinstrumenten nach HGB und IFRS Abbildung von Kurssicherungszusammenhängen (Hedge Accounting) Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 150 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Unregelmäßig
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 38
--	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-BWL:MSc-B7-6	Bilanzsteuerrecht	1.-3. Semester	6 CP
------------------------	--------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professuren BWL VII
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL VII
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> Rechnungslegung nach HGB (02-BWL:BSc-B7-3) Unternehmensbesteuerung (02-BWL:BSc-B7-4)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Bilanzsteuerrecht, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Methoden“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Bilanzsteuerrecht) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre: <ul style="list-style-type: none"> Ziele, Grundlagen und Bedeutung der Steuerbilanz im Vergleich zur Handelsbilanz Ansatz und Bewertung in der Steuerbilanz im Vergleich zur Handelsbilanz Abbildung von (latenten) Steuern im handelsrechtlichen Abschluss Besteuerung unterschiedlicher Rechtsformen Steuerwirkungsanalyse vor dem Hintergrund der Bilanzanalyse Reform der steuerlichen Gewinnermittlung Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden.
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 A11B der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 39
---	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-BWL:MSc-B7-7	Internationale Besteuerung	1.-3. Semester	6 CP
------------------------	-----------------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professuren BWL VII
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL VII
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> Rechnungslegung nach HGB (02-BWL:BSc-B7-3) Unternehmensbesteuerung (02-BWL:BSc-B7-4)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Internationale Besteuerung, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Regionen“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Internationale Besteuerung) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre: <ul style="list-style-type: none"> Systeme der Unternehmensbesteuerung in der EU und Doppelbesteuerungsabkommen Besteuerung von Inbound- und Outbound-Investitionen Erfolgs- und Vermögensabgrenzung bei internationalen Unternehmen Internationale Steuerplanung und Steuerbelastungsvergleiche Harmonisierung der Unternehmensbesteuerung in der EU Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden.
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Unregelmäßig
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 40
--	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-BWL:MSc-B8-1	Internationales Personalmanagement	1.-3. Semester	6 CP
------------------------	---	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL VIII
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL VIII
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Personalmanagement (02-BWL:BSc-B8-1) • Entrepreneurship (02-BWL:BSc-B10-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Internationales Personalmanagement, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Internationales Personalmanagement) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie des internationalen Personalmanagements: <ul style="list-style-type: none"> • Problemdiskussion, Erklärung und Prognose ausgewählter Probleme vor dem Hintergrund unterschiedlicher Theorien • Empirische Studien zu Fragestellungen an der Schnittstelle zwischen Effizienz, Mehrwert und Nachhaltigkeit • Expatriate Management • International komparatives Personalmanagement • Cranfield Project on international HRM Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 41
--	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-BWL:MSc-B8-2	Empirische Managementforschung	1.-3. Semester	6 CP
------------------------	---------------------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL VIII
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Achtung: Die Veranstaltung ist im 60 CP-Studiengang nicht wählbar. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL VIII
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Personalmanagement (02-BWL:BSc-B8-1) • Angewandte Statistik in den Wirtschaftswissenschaften (02-Meth:BSc-St-1) • Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie (02-VWL:BSc-St-2)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Empirische Managementforschung, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Leadership“ resultieren ((Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Empirische Managementforschung) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie der empirischen Managementforschung: <ul style="list-style-type: none"> • Ziel und Ablauf empirischer Managementforschung • Wissenschaftstheorie • Messung von Konstrukten (Survey-Methoden, Gütekriterien, latente Variablen und Response Biases) • Schätzung von Parametern und Hypothesentestung • Exploratorische Datenanalyse • Lineare Regression • Exploratorische Datenanalyse • Exploratorische und konfirmatorische Faktorenanalyse • Lineare Strukturgleichungsmodelle Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 42
--	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-BWL:MSc-B8-4	Organization Theory & Design	1.-3. Semester	6 CP
FB/Fach/Institut	Fachbereich 02/Professur BWL VIII		
Studiengang/Semester	Studiengang BWL / VWL (MSc BWL/VWL/Ökonomie)		
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL VIII		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Personalmanagement (02-BWL:BSc-B8-1) • Leadership (02-BWL:BSc-B8-3) • Managementmethoden und -techniken (02-BWL:BSc-B2-1) 		
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Organisationstheorie & Organisationsdesign, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets 		
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Organization Theory & Design) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten von Organisationstheorie & Organisationsdesign: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende und moderne Organisationstheorien • Möglichkeiten der Organisationsgestaltung • Arbeitsorganisation und -gestaltung • Empirische Erkenntnisse der Organisationsforschung Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.		
Lehrveranstaltungs-form(en)	Vorlesung und Übung		
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden 		
Prüfungsformen	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe Modulinhalte). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.		
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.		
Wiederholungs-prüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.		
Angebotsrhythmus	Wintersemester		
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität		
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 43
--	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-BWL:MSc-B8-5	Advanced Exercises in Leadership & Human Resource Management	1.-3. Semester	6 CP
FB/Fach/Institut	Fachbereich 02/Professur BWL VIII		
Studiengang/Semester	Studiengang BWL / VWL (MSc BWL/VWL/Ökonomie)		
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL VIII		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Personalmanagement (02-BWL:BSc-B8-1) • Leadership (02-BWL:BSc-B8-3) 		
Kompetenzziele	<p>Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen in den Fächern Personalführung und Personalmanagement, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“, „Methoden“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets 		
Modulinhalte	<p>Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Advanced Exercises in Leadership & Human Resource Management) vermittelt. Sie umfassen ausgewählte, anwendungsorientierte Themenfelder der Module:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leadership • Personalmanagement <p>Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.</p>		
Lehrveranstaltungs-form(en)	Übung		
Workload	<p>Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 150 Stunden 		
Prüfungsformen	<p>Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe Modulinhalte). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AII B der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.</p>		
Bildung der Modulnote	<p>Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.</p>		
Wiederholungs-prüfung	<p>Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.</p>		
Angebotsrhythmus	Sommersemester		
Aufnahmekapazität	30 Studierende		
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 44
---	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-BWL:MSc-B9-1	Systems Engineering	1.-3. Semester	6 CP
------------------------	----------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL IX
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL IX
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> IT-Systeme (02-Meth:BSc-B9-1) IT-Management (02-BWL:BSc-B9-2)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Systems Engineering, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (IT-Governance) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie des Systems Engineering: <ul style="list-style-type: none"> Vorgehensmodelle zur Entwicklung von IT-Systemen Methoden und Techniken zur Modellierung von IT-Systemen Programmierung, Implementierung, Betrieb von IT-Systemen Management von IT-Projekten Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIBB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 45
---	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-BWL:MSc-B9-2	Electronic Business	1.-3. Semester	6 CP
------------------------	----------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL IX
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL IX
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> IT-Systeme (02-Meth:BSc-B9-1) IT-Management (02-BWL:BSc-B9-2)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Electronic Business, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Objekte“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Electronic Business) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie des Electronic Business: <ul style="list-style-type: none"> Internet-basierte Geschäftsmodelle Web-Content-Management-Plattformen Gestaltung und Einsatz von Web-Applikationen Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIIb der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 46
---	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-BWL:MSc-B10-1	Managing the Innovation Process	1.-3. Semester	6 CP
-------------------------	--	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL X
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL X
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Entrepreneurship (02-BWL:BSc-B10-1) • Technologie- und Innovationsmanagement (02-BWL:BSc-B10-2) • Marketing (02-BWL:BSc-B1-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Bereich Innovationsmanagement, aus dem folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Methoden“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> • Eigenständige Sammlung, Bewertung Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus den anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen und anwendungsorientierten Projekten innerhalb des Faches • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Technologie- und Innovationsmanagement) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Bereichen des Innovationsmanagement: <ul style="list-style-type: none"> - Innovationsstrategien - Innovationsprozess - Kooperationen im Innovationsmanagement - Open Innovation Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte der Lehrveranstaltung.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Englisch (Regelfall) bzw. Deutsch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 47
---	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-BWL:MSc-B2/B3-1	Contemporary and interdisciplinary Issues in Strategy & Finance	1.-3. Semester	6 CP
--------------------	---	----------------	------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL II und BWL III
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professuren BWL II und BWL III
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Managementmethoden und -techniken (02-BWL:BSc-B2-1) • Internationales Management (02-BWL:BSc-B2-2) • Corporate Finance (02-BWL:BSc-B3-1) • Investments (02-BWL:BSc-B3-2) • Bankmanagement (02-BWL:BSc-B3-3)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Contemporary and Interdisciplinary Issues in Strategy & Finance, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Contemporary and interdisciplinary Issues in Strategy & Finance) vermittelt. Sie umfassen wechselnde Themen aus den Gebieten Strategie und Finanzen. Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Projekt
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 A11B der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	30 Studierende
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 48
---	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-BWL:MSc-Extra3CP	Neuere Entwicklungen in der Betriebswirtschaftslehre	1.-4. Semester	3 CP
FB/Fach/Institut	Fachbereich 02 / BWL / Studiendekan zusammen mit anbietender BWL-Professur		
Studiengang/Semester	Studiengang BWL / VWL (MSc BWL/VWL)		
Modulverantwortliche/r	Studiendekan des FB 02 zusammen mit anbietender BWL-Professur		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Etwaige Voraussetzungen entnehmen Sie bitte dem Aushang der zugeordneten Lehrveranstaltung.		
Kompetenzziele	<p>Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen in der BWL, woraus dem u.a. folgende Kompetenzen in diesem Fachgebiet resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets 		
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung vermittelt. Sie umfassen Themen aus der BWL in den Bereichen Theorie, Empirie und/oder Methoden. Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte dem Aushang der zugeordneten Lehrveranstaltung.		
Lehrveranstaltungs-form(en)	Vorlesung (ggf. mit integrierter Übung) oder Übung oder Proseminar oder Kolloquium		
Workload	<p>Der Workload des Moduls umfasst 90 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 60 Stunden 		
Prüfungsformen	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung. Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.		
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.		
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.		
Angebotsrhythmus	unregelmäßig		
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität (Vorlesung) bzw. Obergrenze (bei anderen Veranstaltungsformen)		
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) oder Englisch (im Ausnahmefall)		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 49
---	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-BWL:MSc-Extra6CP	Vertiefungen ausgewählter Bereiche der Betriebswirtschaftslehre	1.-4. Semester	6 CP
FB/Fach/Institut	Fachbereich 02 / BWL / Studiendekan zusammen mit anbietender BWL-Professur		
Studiengang/Semester	Studiengang BWL / VWL (MSc BWL/VWL)		
Modulverantwortliche/r	Studiendekan des FB 02 zusammen mit anbietender BWL-Professur		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Etwaige Voraussetzungen entnehmen Sie bitte dem Aushang der zugeordneten Lehrveranstaltung.		
Kompetenzziele	<p>Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen in der BWL, woraus dem u.a. folgende Kompetenzen in diesem Fachgebiet resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets 		
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in den dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltungen vermittelt. Sie umfassen Themen aus der BWL in den Bereichen Theorie, Empirie und/oder Methoden. Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte dem Aushang der zugeordneten Lehrveranstaltung.		
Lehrveranstaltungs-form(en)	Vorlesung oder Vorlesung und Übung oder Vorlesung mit integrierter Übung		
Workload	<p>Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden •Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden 		
Prüfungsformen	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung. Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.		
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.		
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.		
Angebotsrhythmus	unregelmäßig		
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität		
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) oder Englisch (im Ausnahmefall)		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 50
--	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

Volkswirtschaftliche Master-Module für Hauptfach-Studierende

Modulcode	Modulbezeichnung (Kurztext)	Professur	Turnus
02-VWL:MSc-V1-1	Economics of Regulation	VWL I	SS
02-VWL:MSc-V1-2	Industrial Organization	VWL I	WS
02-VWL:MSc-V1-3	Economics of Innovation	VWL I	SS
02-VWL:MSc-V2-1	Steuertheorie und Steuerpolitik	VWL II	WS
02-VWL:MSc-V2-2	Finanzpolitik und Finanzausgleich	VWL II	SS
02-VWL:MSc-V3-1	Theory of International Trade	VWL III	WS
02-VWL:MSc-V3-2	Trade Policy and International Factor Movements	VWL III	SS
02-VWL:MSc-V4-1	Integrationsökonomik	VWL IV	SS
02-VWL:MSc-V4-2	Transformations- und Reformökonomik	VWL IV	WS
02-VWL:MSc-V5-1	Financial Markets and International Macroeconomics	VWL V	SS
02-VWL:MSc-V5-2	Advanced Macroeconomics	VWL V	WS
02-VWL:MSc-V6-1	Mikroökonomik und Spieltheorie	VWL VI	WS
02-VWL:MSc-V6-2	Verhaltensökonomik	VWL VI	SS
02-VWL:MSc-St-1	Advanced Econometrics	Statistik	WS
02-VWL:MSc-St-2	Zeitreihenökonometrie und computergestützte Verfahren	Statistik	SS
02-VWL:MSc-Extra3CP	Vertiefungen ausgewählter Bereiche der Volkswirtschaftslehre		WS/SS
02-VWL:MSc-Extra6CP	Neue Entwicklungen in der Volkswirtschaftslehre		WS/SS

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 51
---	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-VWL:MSc-V1-1	Economics of Regulation	1.-3. Semester	6 CP
------------------------	--------------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur VWL I
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Volkswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc VWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur VWL I
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> Wettbewerbspolitik und -strategie (02-VWL:BSc-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Economics of Regulation, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Economics of Regulation) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie der Economics of Regulation: <ul style="list-style-type: none"> Einführung in die Theorie der Economics of Regulation Wiederholung relevanter Kostenkonzepte (Subadditivität etc.) Preissetzung bei natürlichen Monopolen (Ramsey-Boiteux und Spitzenlastpreise) Regulierung bei asymmetrischen Informationen hinsichtlich Kosten und Anstrengungen Vergleich von Regulierungsregimes (Rentabilitäts- vs. Preisobergrenzenregulierung) Einführung von Wettbewerb in Netzwerkindustrien Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 A11B der JLU (im Seminar i.d.R. Hausarbeit/Präsentation). Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Englisch

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 52
---	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-VWL:MSc-V1-2	Industrial Organization	1.-3. Semester	6 CP
-----------------	-------------------------	----------------	------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur VWL I
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Volkswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc VWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur VWL I
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> Wettbewerbspolitik und -strategie (02-VWL:BSc-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Industrial Organization, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Industrial Organization) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie der Industrial Organization: <ul style="list-style-type: none"> Strategische Möglichkeiten der Unternehmen im Oligopol-Wettbewerb Preisdiskriminierung Horizontale und vertikale Produktdifferenzierung Forschung und Entwicklung Informative vs. persuasive Werbung Kartelle und Fusionen Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 A11B der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Englisch

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 53
---	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-VWL:MSc-V1-3	Economics of Innovation	1.-3. Semester	6 CP
------------------------	--------------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur VWL I
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Volkswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc VWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur VWL I
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> Wettbewerbspolitik und -strategie (02-VWL:BSc-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Economics of Innovation, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Economics of Innovation) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie der Economics of Innovation: <ul style="list-style-type: none"> Marktstruktur und Innovationsanreize Das Patentsystem, geistige Eigentumsrechte und Lizenzierung Einführung und Diffusion neuer Technologien Research Joint Ventures Innovationen und Wachstum Technologiepolitik Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 A11B der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Englisch (im Regelfall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 54
---	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-VWL:MSc-V2-1	Steuertheorie und Steuerpolitik	1.-3. Semester	6 CP
------------------------	--	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur VWL II
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Volkswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc VWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur VWL II
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> Öffentliche Finanzen (02-VWL:BSc-V2-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Steuertheorie und Steuerpolitik, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“, „Methoden“ und „Objekte“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Steuertheorie und Steuerpolitik) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie der Steuern und der Steuerpolitik: <ul style="list-style-type: none"> Theorie der Besteuerung (Steuergerechtigkeit, Steuerinzidenz, Zusatzlasten und Effizienz, Angebotseffekte, Grenzen für den Steuerstaat) Das deutsche Steuersystem (Einkommensteuer, Unternehmensbesteuerung, Konsumsteuern, Vermögensteuern, Internationale Besteuerung) Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Kolloquium
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 45 Stunden Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 135 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIBB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	30 Studierende
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 55
--	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-VWL:MSc-V2-2	Finanzpolitik und Finanzausgleich	1.-3. Semester	6 CP
------------------------	--	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur VWL II
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Volkswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc VWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur VWL II
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> Öffentliche Finanzen (02-VWL:BSc-V2-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Finanzpolitik und Finanzausgleich, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Objekte“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Finanzpolitik und Finanzausgleich) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie der Finanzpolitik und des Finanzausgleichs: <ul style="list-style-type: none"> Effiziente Bereitstellung öffentlicher Leistungen Nationaler und internationaler Finanzausgleich Finanzpolitische Konzepte der Stabilitätspolitik Theorie und einzelne Bereiche der Sozialpolitik Ökonomische Instrumente der Umweltpolitik Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und fallweise Integration von Übungselementen
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIBB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 56
--	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-VWL:MSc-V3-1	Theory of International Trade	1.-3. Semester	6 CP
------------------------	--------------------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur VWL III
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den modulverantwortlichen Dozenten
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur VWL III
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Wirtschaftsbeziehungen (02-VWL:BSc-V3-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Theory of International Trade, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Regionen“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Außenhandelstheorie) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie des Außenhandels: <ul style="list-style-type: none"> • Verallgemeinerungen der neoklassischen Außenhandelstheorie • Handel in Zwischenprodukten und Fragmentierung der Produktion • Weltmarktintegration und Auswirkungen an Arbeitsmärkten • Globalisierung und Wirtschaftswachstum Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 A11B der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Englisch (Regelfall) bzw. Deutsch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 57
--	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-VWL:MSc-V3-2	Trade Policy and International Factor Movements	1.-3. Semester	6 CP
------------------------	--	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / VWL III
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Volkswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc VWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur VWL III
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Wirtschaftsbeziehungen (02-VWL:BSc-V3-1) Besuch folgender Master-Module: <ul style="list-style-type: none"> • Theory of International Trade (02-VWL:MSc-V3-2)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Trade Policy and International Factor Movements, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“, „Objekte“ und „Regionen“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Handelspolitik und internationale Faktorbewegungen) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten der Handelspolitik und der internationalen Faktorbewegungen: <ul style="list-style-type: none"> • Gewinne aus dem Handel • Handelspolitik und Marktstrukturen • Politische Ökonomie der Handelspolitik • Faktorbewegungen und Direktinvestitionen Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Englisch (Regelfall) bzw. Deutsch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 58
---	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-VWL:MSc-V4-1	Integrationsökonomik	1.-3. Semester	6 CP
------------------------	-----------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur VWL IV
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Volkswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc VWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur VWL IV
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie folgender Module: <ul style="list-style-type: none"> • Transition and Integration Economics (02-VWL:BSc-V4-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Integrationsökonomik, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Regionen“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> • Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Integrationsökonomik) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie der Integrationsökonomik: <ul style="list-style-type: none"> • Formen der Integration von Wirtschaftsräumen • Einzel- und gesamtwirtschaftliche Wirkungen der Integration von Wirtschaftsräumen • Geschichte und Stadien der Europäischen Integration • Organe und Institutionen der europäischen Union • Ökonomische Folgen der europäischen Integration • Monetäre Integration in Europa: Theorie und Empirie • Systemwettbewerb oder Harmonisierung in Europa Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 59
---	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-VWL:MSc-V4-2	Transformations- und Reformökonomik	1.-3. Semester	6 CP
-----------------	-------------------------------------	----------------	------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur VWL IV
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Volkswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc VWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den modulverantwortlichen Dozenten.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur VWL IV
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> Transition and Integration Economics (02-VWL:BSc-V4-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Transformations- und Reformökonomik, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Regionen“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Transformations- und Reformökonomik) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie der Transformations- und Reformökonomik: <ul style="list-style-type: none"> Privatisierungsstrategien und Preisfreigabe im Übergang zur Marktwirtschaft Schaffung neuer marktwirtschaftstauglicher Institutionen und Organisationen Stabilitätspolitik in der Transformation Big-Bang- versus Step-by-step-Strategien der Transformation von Wirtschaftsordnungen Theorie des institutionellen Wandels Ökonomik der Reformen Transformationsstrategien und Stadium d. Transformation in Russland, China, Mittel- und Osteuropa Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIIb der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 60
--	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-VWL:MSc-V5-1	Financial Markets and International Macroeconomics	1.-3. Semester	6 CP
------------------------	---	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur VWL V
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Volkswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc VWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur VWL V
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Geldpolitik (02-VWL:BSc-V5-1) • Wachstum und Innovation (02-VWL:BSc-V3/V5-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Financial Markets and International Macroeconomics, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Regionen“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Financial Markets and International Macroeconomics) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie der Finanzmärkte und der internationalen Makroökonomik: <ul style="list-style-type: none"> • Kapitalflüsse und Leistungsbilanzen • Intertemporale Modellierung von Leistungsbilanzsalden in Theorie und Empirie • Schulden- und Währungskrisen • Wechselkursmodelle: Theorie und empirische Evidenz Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 A11B der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Englisch (Regelfall) bzw. Deutsch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 61
---	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-VWL:MSc-V5-2	Advanced Macroeconomics	1.-3. Semester	6 CP
------------------------	--------------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur VWL V
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Volkswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc VWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur VWL V
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Geldpolitik (02-VWL:BSc-8) • Wachstum und Innovation (02-VWL:BSc-V3/V5-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Advanced Macroeconomics, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Objekte“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Advanced Macroeconomics) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie der Makroökonomik: <ul style="list-style-type: none"> • Fortgeschrittene Theorien und Probleme der Konjunktur- und Wachstumstheorie • Methoden zur Lösung und Simulation makroökonomischer Modelle • Theorien zur Wirkungsweise von Finanz- und Arbeitsmärkten und zu monetären Aspekten der Makroökonomik • Empirische Evidenz zu makroökonomischen Theorien Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Englisch (Regelfall) bzw. Deutsch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 62
---	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-VWL:MSc-V6-1	Mikroökonomik und Spieltheorie	1.-3. Semester	6 CP
-----------------	--------------------------------	----------------	------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur VWL VI
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Volkswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc VWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur VWL VI
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> Strategisches Verhalten und Institutionen (02-VWL:BSc-V6-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Mikroökonomik und Spieltheorie, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Objekte“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Mikroökonomik und Spieltheorie) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie der Makroökonomik: <ul style="list-style-type: none"> Theorie optimaler Entscheidungen Spieltheorie Anwendungen, z.B. Humankapitaltheorie, Arbeitsmarkttheorie, Innovation, Vertragstheorie Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 A11B der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 63
---	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-VWL:MSc-V6-2	Verhaltensökonomik	1.-3. Semester	6 CP
------------------------	---------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur VWL VI
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Volkswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc VWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur VWL VI
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> Strategisches Verhalten und Institutionen (02-VWL:BSc-V6-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Verhaltensökonomik, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Objekte“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Verhaltensökonomik) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie der Mikroökonomik: <ul style="list-style-type: none"> Einführung in die experimentelle Ökonomik Entscheidungstheorie: Alternative Ansätze und experimentelle Ergebnisse Experimentelle Spieltheorie Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 A11B der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 64
---	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-VWL:MSc-St-1	Advanced Econometrics	1.-3. Semester	6 CP
------------------------	------------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur für Statistik und Ökonometrie
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Volkswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc VWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur für Statistik und Ökonometrie
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Angewandte Statistik in den Wirtschaftswissenschaften (02-Meth:BSc-St-1) • Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie (02-VWL:BSc-St-2)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Advanced Econometrics, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in der Dimension „Methoden“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Advanced Econometrics) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Ökonometrie: <ul style="list-style-type: none"> • Grundfragen mikroökonomischer Analysen • Schätzverfahren und Hypothesentests • Modelle für Paneldaten • Modelle mit diskreten und beschränkt abhängigen Variablen Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIBB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Englisch

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 65
---	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-VWL:MSc-St-2	Zeitreihenökometrie und computergestützte Verfahren	1.-3. Semester	6 CP
------------------------	--	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur Statistik und Ökonometrie
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Volkswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc VWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur für Statistik und Ökonometrie
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Angewandte Statistik in den Wirtschaftswissenschaften (02-Meth:BSc-St-1) • Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie (02-VWL:BSc-St-2)
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Zeitreihenökometrie und computergestützte Verfahren, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in der Dimension „Methoden“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn):Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Zeitreihenökometrie und computergestützte Verfahren) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Ökonometrie: <ul style="list-style-type: none"> • Multivariate dynamische Modelle • Computergestützte Verfahren (z.B. Bootstrap) • Nichtlineare Modelle • Modellierung von Finanzmarktdaten Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIBB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	25 Studierende
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 66
--	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-VWL:MSc-Extra6CP	Vertiefungen ausgewählter Bereiche der Volkswirtschaftslehre	1.-4. Semester	6 CP
FB/Fach/Institut	Fachbereich 02 / VWL / Studiendekan zusammen mit anbietender VWL-Professur		
Studiengang/Semester	Studiengang BWL / VWL (MSc BWL/VWL)		
Modulverantwortliche/r	Studiendekan des FB 02 zusammen mit anbietender VWL-Professur		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Etwaige Voraussetzungen entnehmen Sie bitte dem Aushang der zugeordneten Lehrveranstaltung.		
Kompetenzziele	<p>Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen in der VWL, woraus dem u.a. folgende Kompetenzen in diesem Fachgebiet resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets 		
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung vermittelt. Sie umfassen Themen aus der VWL in den Bereichen Theorie, Empirie und/oder Methoden. Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte dem Aushang der zugeordneten Lehrveranstaltung.		
Lehrveranstaltungs-form(en)	Vorlesung oder Vorlesung und Übung oder Vorlesung mit integrierter Übung		
Workload	<p>Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden •Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden 		
Prüfungsformen	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung. Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.		
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.		
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.		
Angebotsrhythmus	unregelmäßig		
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität		
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) oder Englisch (im Ausnahmefall)		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 67
--	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-VWL:MSc-Extra3CP	Neuere Entwicklungen in der Volkswirtschaftslehre	1.-4. Semester	3 CP
FB/Fach/Institut	Fachbereich 02 / VWL / Studiendekan zusammen mit anbietender VWL-Professur		
Studiengang/Semester	Studiengang BWL / VWL (MSc BWL/VWL)		
Modulverantwortliche/r	Studiendekan des FB 02 zusammen mit anbietender VWL-Professur		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Etwaige Voraussetzungen entnehmen Sie bitte dem Aushang der zugeordneten Lehrveranstaltung.		
Kompetenzziele	<p>Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen in der VWL, woraus dem u.a. folgende Kompetenzen in diesem Fachgebiet resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets 		
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung vermittelt. Sie umfassen Themen aus der VWL in den Bereichen Theorie, Empirie und/oder Methoden. Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte dem Aushang der zugeordneten Lehrveranstaltung.		
Lehrveranstaltungs-form(en)	Vorlesung (ggf. mit integrierter Übung) oder Übung oder Proseminar oder Kolloquium		
Workload	<p>Der Workload des Moduls umfasst 90 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 30 Stunden •Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 60 Stunden 		
Prüfungsformen	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung. Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.		
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.		
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.		
Angebotsrhythmus	wechselnd		
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität (Vorlesung) bzw. Obergrenze (bei anderen Veranstaltungsformen)		
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) oder Englisch (im Ausnahmefall)		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 68
--	------------	----------------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

Querschnittsmodule für Hauptfach-Studierende im Master-Studiengang

Modulcode	Modulbezeichnung (Kurztext)	Professur	Turnus
02-Q:MSc-Englisch-1	Advanced Management Communication	Wagner	WS/SS
02-Q:MSc-PersQual	Persönliche Qualifikation für Wirtschaftswissenschaftler	Dekanat	WS/SS

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 69
---	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-Q:MSc-Englisch-1	Advanced Management Communication	1.-3. Semester	6 CP
----------------------------	--	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Abteilung Business English and Management Communication
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Dipl.-Angl. Thomas Wagner
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> • Basic Business English (02-Q:BSc-Englisch-1) • Oral Communication (02-Q:BSc-Englisch 2) • Professional Writing (02-Q:BSc-Englisch 3)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Advanced Management Communication, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Leadership“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> • umfassenderes Verständnis der Einbettung wirtschaftlichen Handelns in größere nicht-ökonomische Zusammenhänge • Fähigkeit zur Ausrichtung des eigenen kommunikativen Handelns an nicht-ökonomischen Erfordernissen • verbesserte argumentativ-rhetorische Fähigkeiten in der englischen Sprache • Erweiterung des eigenen Rollenverständnisses in Managementprozessen • erhöhtes kritisches Urteilsvermögen und sozio-emotionale Kompetenz
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Advanced Management Communication) vermittelt. Sie umfassen z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung komplexer Inhalte eines zusammenhängenden geistes- oder sozialwissenschaftlichen Themenbereichs mit grundlegendem oder aktuellem Bezug zur Managementpraxis • Formulierung, Anwendung und kritische Beurteilung der erarbeiteten Theorien, Konzepte und Prinzipien Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 45 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 135 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU (im Seminar i.d.R. Hausarbeit/Präsentation). Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester und Sommersemester
Aufnahmekapazität	20 Studierende
Unterrichtssprache	Englisch

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 70
---	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-Q:MSc-PersQual	Persönliche Qualifikation für Wirtschaftswissenschaftler	1.-3. Semester	6 CP
--------------------------	---	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Studiendekan
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Studiendekan des Fachbereichs 02
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Kompetenzziele	Erwerb zusätzlicher persönlicher Qualifikationen auf Master-Niveau in den Dimensionen „Leadership“ und „Selbstmanagement“, die in wirtschaftswissenschaftlichen Berufsfeldern bedeutsam sind, jedoch nicht im Kern betriebs- oder volkswirtschaftlicher Ausbildungsinhalte stehen; dies sind z.B. Softskills wie Persönlichkeitsentwicklung, Kommunikation oder Führung, Fremdsprachen und IT
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in den dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltungen (angebotene PQ-Veranstaltungen am Fachbereich 02) vermittelt. Sie umfassen z.B. folgende Gebiete: <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation • Gesprächsführung/Moderation • Teamarbeit / Teamführung • Fremdsprachen • EDV-Anwendungen im kaufmännischen Bereich Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Je nach Kursform Vorlesung, Übung und/oder Kolloquium
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden.
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AllB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Benotung: Bestanden / nicht bestanden. Bei mehreren Teilleistungen müssen alle Teilleistungen bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Winter- und Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität / Ggf. Obergrenze für einzelne Veranstaltungen
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 71
--	------------	----------------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

Seminar-, Projekt- und Thesis-Module für Hauptfach-Studierende im Master-Studiengang

Modulcode	Modulbezeichnung (Kurztext)	Professur	Turnus
02-BWL:MSc-Seminar	Betriebswirtschaftliches Seminar	Alle BWL	WS/SS
02-VWL:MSc-Seminar	Volkswirtschaftliches Seminar	Alle VWL	WS/SS
02-BWL:MSc-Thes-18	Betriebswirtschaftliches Thesis-Modul (zweisemestriger M.Sc.)	Alle BWL	WS/SS
02-VWL:MSc-Thes-18	Volkswirtschaftliches Thesis-Modul (zweisemestriger M.Sc.)	Alle VWL	WS/SS
02-BWL:MSc-Thes-30	Betriebswirtschaftliches Thesis-Modul (viersemestriger M.Sc.)	Alle VWL	WS/SS
02-VWL:MSc-Thes-30	Volkswirtschaftliches Thesis-Modul (viersemestriger M.Sc.)	Alle VWL	WS/SS
02-Wiwi:MSc-Prak-6	Wirtschaftswissenschaftliches Praktikum	Alle	WS/SS
02-Wiwi:MSc-Prak-12	Wirtschaftswissenschaftliches Praktikum (12 CP)	Alle	WS/SS
02-Wiwi:MSc-Prak-18	Wirtschaftswissenschaftliches Praktikum (18 CP)	Alle	WS/SS
02-Wiwi:MSc-Proj-6	Wirtschaftswissenschaftliches Projekt	Alle	WS/SS

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 72
---	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-BWL:MSc-Seminar	Betriebswirtschaftliches Seminar	1.-3. Semester	6 CP
---------------------------	---	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / alle BWL-Professuren des Fachbereichs 02 sowie die Professur Statistik und Ökonometrie
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der anbietenden Professur
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Wird in der Veranstaltungsankündigung bekanntgegeben
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen innerhalb der Betriebswirtschaftslehre, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets • Anfertigung einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit in einem vorgegebenen Zeitrahmen zu einer festgelegten fortgeschrittenen Themenstellung
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in den dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltungen (von den am Fachbereich 02 angesiedelten Professuren angebotenen betriebswirtschaftlichen Seminare) vermittelt. Sie umfassen fortgeschrittene betriebswirtschaftliche Fragestellungen aus dem jeweiligen Fachgebiet. Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 150 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU (im Seminar i.d.R. Hausarbeit/Präsentation). Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Winter- und Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität / Ggf. Obergrenze für einzelne Veranstaltungen
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 73
---	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-VWL:MSc-Seminar	Volkswirtschaftliches Seminar	1.-3. Semester	6 CP
---------------------------	--------------------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / alle VWL-Professuren des Fachbereichs 02 sowie die Professur Statistik und Ökonometrie
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Volkswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc VWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der anbietenden Professur
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Wird in der Veranstaltungsankündigung bekanntgegeben
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen innerhalb der Volkswirtschaftslehre, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn):Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets • Anfertigung einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit in einem vorgegebenen Zeitrahmen zu einer festgelegten fortgeschrittenen Themenstellung
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in den dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltungen (von den am Fachbereich 02 angesiedelten Professuren angebotenen volkswirtschaftlichen Seminare) vermittelt. Sie umfassen fortgeschrittene volkswirtschaftliche Fragestellungen aus dem jeweiligen Fachgebiet. Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 150 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU (im Seminar i.d.R. Hausarbeit/Präsentation). Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Winter- und Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität / Ggf. Obergrenze für einzelne Veranstaltungen
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 74
--	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-BWL:MSc-Thes-18	Betriebswirtschaftliches Thesis-Modul (60 CP-Studiengang)	2. Semester	18 CP
---------------------------	--	--------------------	--------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / alle BWL-Professuren des Fachbereichs 02 sowie die Professur Statistik und Ökonometrie
Studiengang / Semester	Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der betreuenden Professur oder Studiendekan
<u>Zwingende</u> Voraussetzungen für die Teilnahme	Erwerb von mindestens 30 CP im Master-Studiengang Erfolgreicher Abschluss mindestens eines Proseminar-Moduls im Bachelor-Studiengang oder eines Seminar-Moduls im Master-Studiengang
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen innerhalb der Betriebswirtschaftslehre, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets • Anfertigung einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit in einem vorgegebenen Zeitrahmen zu einer festgelegten fortgeschrittenen Themenstellung
Modulinhalte	Bei der Master-Thesisarbeit handelt es sich um eine eigenständige Arbeit, in der Studierende dokumentieren, dass sie bezogen auf die vorgegebene fortgeschrittene Themenstellung betriebswirtschaftliche Kompetenzen auf Master-Ebene erworben haben. Insbesondere sollen die Studierenden dokumentieren, dass sie eine anspruchsvolle betriebswirtschaftliche Problemstellung mit geeigneten Methoden in einem vorgegebenen Zeitrahmen sachgerecht und erfolgreich bearbeiten können.
Lehrveranstaltungsform(en)	Selbstgestaltete Arbeit
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 540 Stunden an i.d.R. selbstgestalteter Arbeit.
Prüfungsform(en)	Fristgemäße (120 Tage ab Ausgabe des Themas) Fertigstellung und Abgabe der Master-Thesisarbeit Ggf. verpflichtende Präsenz an einem Kolloquium der anbietenden Professur
Bildung der Modulnote	Master-Thesisarbeit: 100%
Wiederholungsprüfung	Anfertigung einer neuen Master-Thesisarbeit
Angebotsrhythmus	Winter- und Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität / Ggf. Obergrenze für einzelne Professuren
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 75
--	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-VWL:MSc-Thes-18	Volkswirtschaftliches Thesis-Modul (60 CP-Studiengang)	2. Semester	18 CP
---------------------------	---	--------------------	--------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / alle VWL-Professuren des Fachbereichs 02 sowie die Professur Statistik und Ökonometrie
Studiengang / Semester	Studiengang Volkswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc VWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der betreuenden Professur oder Studiendekan
<u>Zwingende</u> Voraussetzungen für die Teilnahme	Erwerb von mindestens 30 CP im Master-Studiengang Erfolgreicher Abschluss mindestens eines Proseminar-Moduls im Bachelor-Studiengang oder eines Seminar-Moduls im Master-Studiengang
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen innerhalb der Volkswirtschaftslehre, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets • Anfertigung einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit in einem vorgegebenen Zeitrahmen zu einer festgelegten fortgeschrittenen Themenstellung
Modulinhalte	Bei der Master-Thesisarbeit handelt es sich um eine eigenständige Arbeit, in der Studierende dokumentieren, dass sie bezogen auf die vorgegebene fortgeschrittene Themenstellung volkswirtschaftliche Kompetenzen auf Master-Ebene erworben haben. Insbesondere sollen die Studierenden dokumentieren, dass sie eine anspruchsvolle volkswirtschaftliche Problemstellung mit geeigneten Methoden in einem vorgegebenen Zeitrahmen sachgerecht und erfolgreich bearbeiten können.
Lehrveranstaltungsform(en)	Selbstgestaltete Arbeit
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 540 Stunden an i.d.R. selbstgestalteter Arbeit.
Prüfungsform(en)	Fristgemäße (120 Tage ab Ausgabe des Themas) Fertigstellung und Abgabe der Master-Thesisarbeit Ggf. verpflichtende Präsenz an einem Kolloquium der anbietenden Professur
Bildung der Modulnote	Master-Thesisarbeit: 100%
Wiederholungsprüfung	Anfertigung einer neuen Master-Thesisarbeit
Angebotsrhythmus	Winter- und Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität / Ggf. Obergrenze für einzelne Professuren
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 76
--	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-BWL:MSc-Thes-30	Betriebswirtschaftliches Thesis-Modul (120 CP-Studiengang)	4. Semester	30 CP
---------------------------	---	--------------------	--------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / alle BWL-Professuren des Fachbereichs 02 sowie die Professur Statistik und Ökonometrie
Studiengang / Semester	Studiengang Betriebswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der betreuenden Professur oder Studiendekan
<u>Zwingende</u> Voraussetzungen für die Teilnahme	Erwerb von mindestens 60 CP im Master-Studiengang Erfolgreicher Abschluss mindestens eines Proseminar-Moduls im Bachelor-Studiengang oder eines Seminar-Moduls im Master-Studiengang
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen innerhalb der Betriebswirtschaftslehre, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets • Anfertigung einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit in einem vorgegebenen Zeitrahmen zu einer festgelegten fortgeschrittenen Themenstellung
Modulinhalte	Bei der Master-Thesisarbeit handelt es sich um eine eigenständige Arbeit, in der Studierende dokumentieren, dass sie bezogen auf die vorgegebene fortgeschrittene Themenstellung betriebswirtschaftliche Kompetenzen auf Master-Ebene erworben haben. Insbesondere sollen die Studierenden dokumentieren, dass sie eine anspruchsvolle betriebswirtschaftliche Problemstellung mit geeigneten Methoden in einem vorgegebenen Zeitrahmen sachgerecht und erfolgreich bearbeiten können.
Lehrveranstaltungsform(en)	Selbstgestaltete Arbeit
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 900 Stunden an i.d.R. selbstgestalteter Arbeit.
Prüfungsform(en)	Fristgemäße (180 Tage ab Ausgabe des Themas) Fertigstellung und Abgabe der Master-Thesisarbeit Ggf. verpflichtende Präsenz an einem Kolloquium der anbietenden Professur
Bildung der Modulnote	Master-Thesisarbeit: 100%
Wiederholungsprüfung	Anfertigung einer neuen Master-Thesisarbeit
Angebotsrhythmus	Winter- und Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität / Ggf. Obergrenze für einzelne Professuren
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 77
--	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-VWL:MSc-Thes-30	Volkswirtschaftliches Thesis-Modul (120 CP-Studiengang)	4. Semester	30 CP
---------------------------	--	--------------------	--------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / alle VWL-Professuren des Fachbereichs 02 sowie die Professur Statistik und Ökonometrie
Studiengang / Semester	Studiengang Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc VWL) Studiengang Volkswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc VWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der betreuenden Professur oder Studiendekan
<u>Zwingende</u> Voraussetzungen für die Teilnahme	Erwerb von mindestens 60 CP im Master-Studiengang Erfolgreicher Abschluss mindestens eines Proseminar-Moduls im Bachelor-Studiengang oder eines Seminar-Moduls im Master-Studiengang
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen innerhalb der Volkswirtschaftslehre, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets • Anfertigung einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit in einem vorgegebenen Zeitrahmen zu einer festgelegten fortgeschrittenen Themenstellung
Modulinhalte	Bei der Master-Thesisarbeit handelt es sich um eine eigenständige Arbeit, in der Studierende dokumentieren, dass sie bezogen auf die vorgegebene fortgeschrittene Themenstellung volkswirtschaftliche Kompetenzen auf Master-Ebene erworben haben. Insbesondere sollen die Studierenden dokumentieren, dass sie eine anspruchsvolle volkswirtschaftliche Problemstellung mit geeigneten Methoden in einem vorgegebenen Zeitrahmen sachgerecht und erfolgreich bearbeiten können.
Lehrveranstaltungsform(en)	Selbstgestaltete Arbeit
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 900 Stunden an i.d.R. selbstgestalteter Arbeit.
Prüfungsform(en)	Fristgemäße (180 Tage ab Ausgabe des Themas) Fertigstellung und Abgabe der Master-Thesisarbeit Ggf. verpflichtende Präsenz an einem Kolloquium der anbietenden Professur
Bildung der Modulnote	Master-Thesisarbeit: 100%
Wiederholungsprüfung	Anfertigung einer neuen Master-Thesisarbeit
Angebotsrhythmus	Winter- und Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität / Ggf. Obergrenze für einzelne Professuren
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 78
--	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-Wiwi:MSc-Prak-6	Wirtschaftswissenschaftliches Praktikum (MSc)	1.-3. Semester	6 CP
---------------------------	--	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / alle Professuren des Fachbereichs 02
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der betreuenden Professur oder Studiendekan
<u>Zwingende</u> Voraussetzungen für die Teilnahme	Genehmigung des Praktikumsvertrags vor Antritt durch die betreuende Professur
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fachgebiet Wirtschaftswissenschaften, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“, „Methoden“, „Objekte“ und „Selbstmanagement“ resultieren: <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von praktischer Berufsfeldqualifikation auf Masterebene • Reflexion eigener berufspraktischer Tätigkeit • Transfer von Studieninhalten in berufspraktische Tätigkeitsfelder auf Masterebene • herausgehobene Führungskompetenzen
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in einem dem Modul zugeordneten Praktikum vermittelt. Sie umfassen z.B. folgende Gebiete: <ul style="list-style-type: none"> • Analyse berufspraktischer Fragestellungen auf Masterebene • Erarbeitung und Umsetzung von Lösungsvorschlägen auf Masterebene Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Selbstgestaltete Arbeit (betreutes Praktikum)
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Betriebspraktische Tätigkeit: 160 Stunden (1 Monat Praktikumsdauer) • Erstellung eines Reflexionspapiers: 20 Stunden
Prüfungsform(en)	Erfolgreich absolviertes Praktikum und Anfertigung eines Reflexionspapiers Praktikumsnachweis (50%) und Reflexionspapier (50%) Benotung: bestanden / nicht bestanden Hinweis: Beide Teilleistungen müssen bestanden sein. Entfällt
Bildung der Modulnote	Erneutes Absolvieren eines Praktikums
Wiederholungsprüfung	
Angebotsrhythmus	Winter- und Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt / Ggf. Obergrenze für einzelne Professuren
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 79
--	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-Wiwi:MSc-Prak-12	Wirtschaftswissenschaftliches Praktikum (MSc)	1.-3. Semester	12 CP
----------------------------	--	-----------------------	--------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / alle Professuren des Fachbereichs 02
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der betreuenden Professur oder Studiendekan
<u>Zwingende</u> Voraussetzungen für die Teilnahme	Genehmigung des Praktikumsvertrags vor Antritt durch die betreuende Professur
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fachgebiet Wirtschaftswissenschaften, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“, „Methoden“, „Objekte“ und „Selbstmanagement“ resultieren: <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von praktischer Berufsfeldqualifikation auf Masterebene • Reflexion eigener berufspraktischer Tätigkeit • Transfer von Studieninhalten in berufspraktische Tätigkeitsfelder auf Masterebene • herausgehobene Führungskompetenzen
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in einem dem Modul zugeordneten Praktikum vermittelt. Sie umfassen z.B. folgende Gebiete: <ul style="list-style-type: none"> • Analyse berufspraktischer Fragestellungen auf Masterebene • Erarbeitung und Umsetzung von Lösungsvorschlägen auf Masterebene Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Selbstgestaltete Arbeit (betreutes Praktikum)
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 360 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Betriebspraktische Tätigkeit: 340 Stunden (2 Monate Praktikumsdauer) • Erstellung eines Reflexionspapiers: 20 Stunden
Prüfungsform(en)	Erfolgreich absolviertes Praktikum und Anfertigung eines Reflexionspapiers Praktikumsnachweis (50%) und Reflexionspapier (50%) Benotung: bestanden / nicht bestanden Hinweis: Beide Teilleistungen müssen bestanden sein. Entfällt
Bildung der Modulnote	Erneutes Absolvieren eines Praktikums
Wiederholungsprüfung	
Angebotsrhythmus	Winter- und Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt / Ggf. Obergrenze für einzelne Professuren
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 80
--	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-Wiwi:MSc-Prak-18	Wirtschaftswissenschaftliches Praktikum (MSc)	1.-3. Semester	18 CP
----------------------------	--	-----------------------	--------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / alle Professuren des Fachbereichs 02
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der betreuenden Professur oder Studiendekan
<u>Zwingende</u> Voraussetzungen für die Teilnahme	Genehmigung des Praktikumsvertrags vor Antritt durch die betreuende Professur (zwingend)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fachgebiet Wirtschaftswissenschaften, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“, „Methoden“, „Objekte“ und „Selbstmanagement“ resultieren: <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von praktischer Berufsfeldqualifikation auf Masterebene • Reflexion eigener berufspraktischer Tätigkeit • Transfer von Studieninhalten in berufspraktische Tätigkeitsfelder auf Masterebene • herausgehobene Führungskompetenzen
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in einem dem Modul zugeordneten Praktikum vermittelt. Sie umfassen z.B. folgende Gebiete: <ul style="list-style-type: none"> • Analyse berufspraktischer Fragestellungen auf Masterebene • Erarbeitung und Umsetzung von Lösungsvorschlägen auf Masterebene Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Selbstgestaltete Arbeit (betreutes Praktikum)
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 540 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Betriebspraktische Tätigkeit: 520 Stunden (3 Monate Praktikumsdauer) • Erstellung eines Reflexionspapiers: 20 Stunden
Prüfungsform(en)	Erfolgreich absolviertes Praktikum und Anfertigung eines Reflexionspapiers Praktikumsnachweis (50%) und Reflexionspapier (50%), Benotung: bestanden / nicht bestanden Hinweis: Beide Teilleistungen müssen bestanden sein.
Bildung der Modulnote	Entfällt
Wiederholungsprüfung	Erneutes Absolvieren eines Praktikums
Angebotsrhythmus	Winter- und Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt / Ggf. Obergrenze für einzelne Professuren
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 81
---	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-Wiwi:MSc-Proj-6	Wirtschaftswissenschaftliches Projekt (MSc)	1.-3. Semester	6 CP
---------------------------	--	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / alle Professuren des Fachbereichs 02
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der betreuenden Professur oder Studiendekan
<u>Zwingende</u> Voraussetzungen für die Teilnahme	Genehmigung des Projektexposés vor Projektbeginn durch die betreuende Professur
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fachgebiet Betriebs- oder Volkswirtschaftslehre, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“, „Methoden“, „Objekte“ und „Selbstmanagement“ resultieren: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zum Transfer von Studieninhalten auf theoretische und/oder anwendungsorientierte Fragestellungen auf Master-Ebene • Fähigkeit zur Reflexion von Studieninhalten vor dem Hintergrund zivilgesellschaftlicher Verantwortung • Herausgehobene Führungskompetenzen
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in einem dem Modul zugeordneten Projekt vermittelt. Sie umfassen die projektbezogene Umsetzung von fortgeschrittenen Fragestellungen aus dem Gebiet der Betriebs- oder Volkswirtschaftslehre auf Master-Ebene.
Lehrveranstaltungsform(en)	Selbstgestaltete Arbeit (betreutes Projekt)
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Projektdurchführung: 160 Stunden • Erstellung eines Reflexionspapiers bzw. Projektberichts: 20 Stunden
Prüfungsform(en)	Erfolgreich absolviertes Projekt und Anfertigung eines Reflexionspapiers bzw. Projektberichts Nachweis über erfolgreichen Projektabschluss (50%) und Reflexionspapier bzw. Projektbericht(50%), Benotung: bestanden / nicht bestanden Hinweis: Beide Teilleistungen müssen bestanden sein.
Bildung der Modulnote	Entfällt
Wiederholungsprüfung	Erneutes Absolvieren eines Projekts
Angebotsrhythmus	Winter- und Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt / Ggf. Obergrenze für einzelne Professuren
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 82
--	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-Wiwi:MSc-Proj-12	Wirtschaftswissenschaftliches Projekt (MSc)	1.-3. Semester	12 CP
----------------------------	--	-----------------------	--------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / alle Professuren des Fachbereichs 02
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der betreuenden Professur oder Studiendekan
<u>Zwingende</u> Voraussetzungen für die Teilnahme	Genehmigung des Projektexposés vor Projektbeginn durch die betreuende Professur
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fachgebiet Betriebs- oder Volkswirtschaftslehre, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“, „Methoden“, „Objekte“ und „Selbstmanagement“ resultieren: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zum Transfer von Studieninhalten auf theoretische und/oder anwendungsorientierte Fragestellungen auf Master-Ebene • Fähigkeit zur Reflexion von Studieninhalten vor dem Hintergrund zivilgesellschaftlicher Verantwortung • Herausgehobene Führungskompetenzen
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in einem dem Modul zugeordneten Projekt vermittelt. Sie umfassen die projektbezogene Umsetzung von fortgeschrittenen Fragestellungen aus dem Gebiet der Betriebs- oder Volkswirtschaftslehre auf Master-Ebene.
Lehrveranstaltungsform(en)	Selbstgestaltete Arbeit (betreutes Projekt)
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 360 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Projektdurchführung: 340 Stunden • Erstellung eines Reflexionspapiers bzw. Projektberichts: 20 Stunden
Prüfungsform(en)	Erfolgreich absolviertes Projekt und Anfertigung eines Reflexionspapiers bzw. Projektberichts Nachweis über erfolgreichen Projektabschluss (50%) und Reflexionspapier bzw. Projektbericht(50%), Benotung: bestanden / nicht bestanden Hinweis: Beide Teilleistungen müssen bestanden sein.
Bildung der Modulnote	Entfällt
Wiederholungsprüfung	Erneutes Absolvieren eines Projekts
Angebotsrhythmus	Winter- und Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt / Ggf. Obergrenze für einzelne Professuren
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 83
--	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-Wiwi:MSc-Proj-18	Wirtschaftswissenschaftliches Projekt (MSc)	1.-3. Semester	18 CP
----------------------------	--	-----------------------	--------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / alle Professuren des Fachbereichs 02
Studiengang / Semester	Studiengang Betriebswirtschaftslehre (MSc VWL / 4 Semester) / 1.-3. Semester Studiengang Volkswirtschaftslehre (MSc VWL / 4 Semester) / 1.-3. Semester In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der betreuenden Professur oder Studiendekan
<u>Zwingende</u> Voraussetzungen für die Teilnahme	Genehmigung des Projektexposés vor Projektbeginn durch die betreuende Professur
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fachgebiet Betriebs- oder Volkswirtschaftslehre, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“, „Methoden“, „Objekte“ und „Selbstmanagement“ resultieren: : <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zum Transfer von Studieninhalten auf theoretische und/oder anwendungsorientierte Fragestellungen auf Master-Ebene • Fähigkeit zur Reflexion von Studieninhalten vor dem Hintergrund zivilgesellschaftlicher Verantwortung • Herausgehobene Führungskompetenzen
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in einem dem Modul zugeordneten Projekt vermittelt. Sie umfassen die projektbezogene Umsetzung von fortgeschrittenen Fragestellungen aus dem Gebiet der Betriebs- oder Volkswirtschaftslehre auf Master-Ebene.
Lehrveranstaltungsform(en)	Selbstgestaltete Arbeit (betreutes Projekt)
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 540 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Projektdurchführung: 520 Stunden • Erstellung eines Reflexionspapiers bzw. Projektberichts: 20 Stunden
Prüfungsform(en)	Erfolgreich absolviertes Projekt und Anfertigung eines Reflexionspapiers bzw. Projektberichts Nachweis über erfolgreichen Projektabschluss (50%) und Reflexionspapier bzw. Projektbericht(50%), Benotung: bestanden / nicht bestanden Hinweis: Beide Teilleistungen müssen bestanden sein.
Bildung der Modulnote	Entfällt
Wiederholungsprüfung	Erneutes Absolvieren eines Projekts
Angebotsrhythmus	Winter- und Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt / Ggf. Obergrenze für einzelne Professuren
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 84
--	------------	----------------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

Spezifische Modulangebot für Master-Studierende anderer Fachbereiche

Modulcode	Modulbezeichnung (Kurztext)	Professur	Turnus
02-Wiwi:Nf/M-VWL-1	Transition and Integration Economics	VWL IV	SS

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 17.02.2016	23.07.2012	7.36.02 Nr. 2	S. 85
--	------------	---------------	-------

Gültig ab WiSe 2016/17

02-Wiwi:Nf/M-VWL-1	Transition and Integration Economics (Nebenfach)	1.-3. Semester (Nebenfach)	6 CP
---------------------------	---	---------------------------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur VWL IV
Studiengang / Semester	Angebot für Nebenfachstudierende / kein Einbringen in das Hauptfach BWL oder VWL möglich In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Nebenfachkoordinator bzw. den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur VWL IV
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Basiskonntnisse in Mikro- und Makroökonomie
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Transition and Integration Economics (Nebenfach), aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Regionen“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Transition and Integration Economics) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie der Transformations- und Integrationsökonomik: <ul style="list-style-type: none"> • Charakteristik und Funktionsweise der Marktwirtschaft und Zentralplanwirtschaft, • Probleme von Zentralplanwirtschaften, • Elemente einer Transformation von Wirtschaftsordnungen, • Formen der Integration von Wirtschaftsräumen, • Einzel- und gesamtwirtschaftliche Wirkungen der Integration von Wirtschaftsräumen. Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 85 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 95 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 A11B der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Englisch